



Langenfelder Stadtmagazin

www.stadtmagazin-online.de



„Sass am Markt“:

Umbau des früheren Karstadt- und Hertie-Gebäudes



POLITIK

FDP-Chef Frank Noack
ganz privat



SPORT

SGL Devils greifen wieder an



WIRTSCHAFT

WFB Werkstätten optimistisch

Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag
H.-Michael Hildebrandt
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann
Telefon 0 21 04 - 92 48 74
Telefax 0 21 04 - 92 48 75

Titelfoto: H.-Michael Hildebrandt

Verantwortlich für den gesamten Inhalt sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt
Anschrift siehe Verlag

Erscheint: monatlich

Druckauflage: 5.000 Exemplare

Anzahl Auslegestellen: 291

Verbreitete Auflage: 4.874 Exemplare (1/2011)
Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW e.V.)

Redaktion: (HMH) H.-Michael Hildebrandt
Telefon 0171/51 01 744
(FST) Frank Straub
(FS) Frank Simons
(AB) Arno Breulmann
(SM) Sabine Maguire

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74

E-Mail Adressen: info@hildebrandt-verlag.de
redaktion.langenfeld@hildebrandt-verlag.de
anzeigen@hildebrandt-verlag.de



Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Namentlich kenntlich gemachte Artikel geben nicht automatisch die Meinung des Verlags wider.

Liebe Langenfelder...

(FST) Diejenigen Langenfelder und Langenfelderinnen, die gerne einkaufen und/oder gut essen gehen, können sich freuen – in der Innenstadt stehen interessante Veränderungen bevor. Am 14. April eröffnet werden soll neben der Kirche St. Josef auf dem ehemaligen Hertie-Gelände der neue und mehr als 6000 Quadratmeter Mietfläche bietende Einkaufstempel „Sass am Markt“. Bei „Sass am Markt“ handelt es sich um ein Projekt der Düsseldorfer iandus Unternehmensgruppe. Die Vermietung erfolgt in Zusammenarbeit mit der SQM Property Consulting in Münster, welche als Referenzen etwa die Stadthausgalerie in Andernach, das RATIO_Land in Baunatal oder das Hansecarré in Münster nennt. Mehr dazu im Innenteil. Langenfeld wird bald auch um eine außergewöhnliche gastronomische Attraktion reicher. Im Obergeschoss des MarktKarrees in Sichtweite des eben erwähnten neuen Einkaufstempels soll im August das Restaurant „Mongo's Royal“ eröffnen. „Wir sind außerordentlich froh, den Langenfeldern in unserem Haus zukünftig solch ein gastronomisches Highlight bieten zu können“, so Karree-Centermanager Karsten Mazanneck. Bereits vor Ostern soll im MarktKarree zudem ein „adidas special shop“ eröffnen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
das Team vom Langenfelder Stadtmagazin

Nächster Erscheinungstermin: 6. Mai 2011 ☛ Anzeigenschluss: 27.04. ☛ Redaktionsschluss: 28.04.

mona mare
sucht den
Mini-Schwimmmeister

in den Osterferien

16. April bis 1. Mai,
montags bis freitags
(außer an den Feiertagen)
von 13.30 bis 15 Uhr

- Kleiderschwimmen
- Kombinierte Rettungsübungen
- Grundlagen I. Hilfe
- Das Junior-Tauchabzeichen

mona mare
das Bade- und Saunaland

www.monamare.de



GUTSCHEIN



Bei Vorlage dieses Coupons
erhalten Sie einen

**Nachlass von
10%***



GUTSCHEIN



*gilt nicht für verschreibungspflichtige Arzneimittel u. Rezeptzuzahlungen sowie nicht für Angebotsartikel. Gültig im April 2011

linden
apotheke

zum stadtbad 31 · 40764 langensfeld
telefon 02173 - 75222
telefax 02173 - 70768

rosen
apotheke

marktplatz 9 · 40764 langensfeld
telefon 02173 - 75090
telefax 02173 - 82458

apothekerin caren daube

„Sass am Markt“: Eröffnung im April

Umbau des früheren Karstadt-Gebäudes für 13 Millionen Euro

Im neuen Einkaufszentrum „Sass am Markt“ wurde Mitte März noch an allen Ecken und Enden gewerkelt. Rainer Molitor und Benedikt Schmidt-Waechter, die verantwortlichen Architekten und Projektleiter der iandus Unternehmensgruppe aus Düsseldorf, zeigten in einer von der Langenfelder SPD organisierten Besichtigung die Planungen und baulichen Veränderungen des für 13 Millionen Euro umgebauten ehemaligen Karstadt- und Hertie-Gebäudes. Das Stadtmagazin war bei der Führung dabei. Von der SPD initiierte Heike Lützenkirchen (Titelfoto, rechts), stellvertretende Ratsfraktionsvorsitzende und Beisitzerin im Vorstand, die Baustellen-Besichtigung.

Ganze Arbeit im Schlusspurt

Ein bautechnischer Laie konnte sich noch vor gut drei Wochen angesichts der Arbeiten, die an dem Gebäude der Langenfelder Unternehmerfamilie Sass noch erledigt werden mussten, kaum vorstellen, dass hier Mitte April die ersten Mieter einziehen können. „Keine Angst. Es wird alles rechtzeitig fertig. Wir haben ja auch Verträge zu erfüllen“, versichert Projektleiter Benedikt Schmidt-Waechter. Und die Handwerker haben im Schlusspurt ganze Arbeit geleistet. In der rekordverdächtigen Zeit von neun Monaten ging der Umbau über die Bühne, zusätzlich der drei Monate für die notwendigen Abrissarbeiten. Das gesamte Haus wurde entkernt und mit allen Kabeln und Leitungen komplett erneuert. Hierbei wurden die individuellen Wünsche der Pächter auch bei der technischen Ausstattung berücksichtigt. So erhielt zum Beispiel der Hauptmieter H&M eine eigene Lüftungstechnik. Bereits am 17. Februar konnte das Richtfest gefeiert werden. Hierzu reiste Eigentümer Rolf Sass eigens aus seiner Wahlheimat USA an. Die neun Mietbereiche auf insgesamt knapp 6000 qm wurden den Pächtern bereits Mitte März übergeben. „Die Geschäfte ma-

chen so auf, wie sie mit den Läden fertig werden und es vor Ostern für sinnvoll halten“, betont Projektleiter Rainer Molitor.

Zwei Parkdecks und ein Bistro

Der Hauptmieter H&M (Bekleidung/2000 qm auf zwei Etagen) soll wie geplant am 20. April eröffnen, ebenso wie Bijou Brigitte (Modeschmuck/60 qm) und das Bistro Swiss-Break (Schweizer Snacks/230 qm). Zur offiziellen Eröffnung am 14. April können die Kunden bereits bei Intersport (900 qm) Tom Tailor (Bekleidung/320 qm) und Depot (Wohn-Accessoires, 650 qm) einkaufen. Der Drogeriemarkt dm (750 qm) folgt Anfang Mai. Sollten sich zu den Terminen kurzfristige Änderungen ergeben, werden wir dies auf unserer Homepage (stadtmagazin-online.de) veröffentlichen. Ein 130 qm großer Laden im Erdgeschoss ist noch frei. Im Untergeschoss steht noch eine Ladenfläche von 900 qm zur Verfügung. Hier laufen noch die Verhandlungen mit Interessenten. Das neue Einkaufszentrum „Sass am Markt“ bietet ausreichend Parkmöglichkeiten zu den in der Stadt üblichen Konditionen (ein Euro je angefangener Stunde/die erste Stunde frei). Jetzt sogar auf zwei Parkdecks mit insgesamt 215 Stellplätzen. Das Parkhaus ist zu den üblichen Geschäftszeiten geöffnet. Gespannt darf man auf das kulinarische Angebot der erfolgreichen Schweizer Kette „Swiss-Break“ sein, die mit gehobener, aber preisgünstiger Gastronomie ein neues Highlight der Gastro-Szene in der Stadt bieten will. Im Restaurant-Bistro



Blick vom oberen Parkdeck: Nach den Umbauarbeiten stehen bei „Sass am Markt“ den Besuchern auf zwei Parkdecks insgesamt 215 Stellplätze zur Verfügung. Fotos (3): Hildebrandt



Baustellen-Besichtigung: Projektleiter Benedikt Schmidt-Waechter (hinten links) erklärte die baulichen Planungen.



Im Einsatz auf der Baustelle: Hier werden Arbeiten auf einer der zwei Etagen des Hauptmieters H&M erledigt.

„Swiss-Break“ stehen 40 Sitzplätze zur Verfügung. „Im Schulterchluss mit der Stadt haben wir mit dem neuen Einkaufszentrum einen Leerstand beseitigt, der der Stadt nicht gut tat“, freut sich Rainer Molitor, der einige Anekdoten erzählte zur langen Geschichte des ehemaligen Karstadt-Gebäudes, das sich seit knapp vier Jahrzehnten im Besitz der Familie Sass befindet. „Ich habe das Gebäude damals mitgebaut und viele Jahre betreut. Das Haus ist viele verschlungene Wege gegangen. Aus Karstadt wurde Hertie und aus Hertie die Pleite“, berichtet der erfahrene Architekt. Doch vor dem Untergang, sprich dem Abriss, konnte das traditionsreiche Gebäude bewahrt werden und erstrahlt nun nach dem aufwändigen Umbau als „Sass am Markt“ in neuem Glanz. Mit dem neuen Einkaufstempel sowie dem bisherigen Shopping-Ange-

bot wie Stadtgalerie und Markt-Karree bietet Langenfeld nicht nur den eigenen Bürgern optimale Möglichkeiten.

Gäste aus Düsseldorf

Auch für Besucher aus dem Umland und sogar aus den angrenzenden Großstädten wird die Posthornstadt immer attraktiver. So fährt zum Beispiel Willi Sieber aus dem Düsseldorfer Süden gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin regelmäßig nach Langen-

feld zum Bummeln. „Das Angebot hier ist hervorragend. Bei uns in Benrath und Hassels werden die Einkaufsmöglichkeiten immer schlechter, weil immer mehr Geschäfte schließen“, berichtet der Benrather, der sich in Langenfeld auch über das vielfältige kulinarische Angebot freut. Sein Geheimtipp: „In der Markthalle gibt es den besten Backfisch weit und breit.“ Langenfeld – zum Shoppen und Schlemmen immer eine Reise wert. (FRANK SIMONS) ■

web-

DESIGN

Nora Mieke
Brunnenstr. 96
40764 Langenfeld

www.noramieke.de
02173/149808

Garantiert günstiger!

Keine unglaublichen Rabattschlachten, sondern ein garantierter Tiefstpreis für Ihre neue Traumküche.

Testen Sie uns!

Inkl. Fachberatung, Rundum-Service und voller Garantie-Leistung!

Lieferung, Montage und Anschlüsse, alles kommt aus einer Hand

KüchenTreff Langenfeld

Schulstraße 2 (am Berliner Platz)
40764 Langenfeld · Tel. 02173 / 1017742
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00 - 19.00 Uhr, Sa. 10.00 - 17.00 Uhr

Politik aktuell: Bewerben für den „Jugend-Landtag“

SPD für Bürgerhaushalt / Reul zum EU-Beitritt der Türkei: „Reformstillstand nicht belohnen“

Europaabgeordneter Reul zum türkischen EU-Beitritt

Die Reformen in der Türkei laufen viel zu langsam; dies zumindest hat das Europäische Parlament im März in einer Plenarsitzung in Straßburg bemängelt. Die Kritik der Europaabgeordneten war dabei außergewöhnlich deutlich. Die EVP-Fraktion, der der Europaabgeordnete Herbert Reul als CDU-Politiker angehört, konnte dabei Reuls Angaben zufolge mit breiter Mehrheit durchsetzen, dass weiterhin auf die Einhaltung aller Beitrittskriterien bestanden wird. Der in Langenfeld geborene Europaabgeordnete stimmte mit seinen Fraktionskollegen „gegen den Versuch der europäischen Sozialisten und Grünen, die Kriterien aufzuweichen“: „Ich sehe nicht ein, warum wir bei der Türkei eine Ausnahme machen sollten. Die Beitrittsregeln müssen für alle gleichermaßen gelten.“ Die Beitrittsverhandlungen mit dem Kandidatenland Türkei, die seit sechs Jahren laufen, seien ins Stocken geraten. Die Verschlechterung der Pressefreiheit in der Türkei und die weiterhin ungeklärte Zypernfrage seien nur einige Beispiele, die deutlich machten, dass die Reformen nicht wie angekündigt durchgeführt würden. Diese Entwicklungen ernüchterten mittlerweile sogar einige vehemente Befürworter



Sascha Steinfelds trommelte zuletzt für die Einführung des Bürgerhaushaltes. Foto: privat



Herbert Reul: Skeptisch gegenüber dem EU-Beitritt der Türkei. Foto: privat

des EU-Beitritts der Türkei. Neu sei auch, dass sich die europäischen Staats- und Regierungschefs erstmals dagegen entschieden hätten, weitere Verhandlungskapitel zu eröffnen. Reul zeigte sich zufrieden mit dem Votum des Parlaments und fühlte sich in seiner kritischen Haltung zum EU-Beitritt der Türkei bestätigt: „Es kann doch nicht sein, dass ein Reformstillstand auch noch belohnt wird. Deshalb ist es gut, dass wir uns ganz klar gegen die Aufweichung der Beitrittskriterien ausgesprochen haben. Es darf keine

Ausnahmeregelung für die Türkei geben.“

Jugend-Landtag

Mitreden in der Landespolitik – der Jugend-Landtag Nordrhein-Westfalen macht's möglich. Nach drei erfolgreichen Jugend-Landtagen in den vergangenen Jahren kommen in diesem Sommer zum vierten Mal Jugendliche aus allen Regionen des Landes im Düsseldorfer Landtag zusammen. Vom 14. bis 16. Juli 2011 nehmen die jungen Leute im Plenarsaal auf den Stühlen der 181 Abgeordneten Platz, um als Fraktionsmitglieder über aktuelle Themen zu debattieren und abzustimmen. Mit den Beschlüssen der Jugendlichen be-

fassen sich anschließend die Abgeordneten des Landtags Nordrhein-Westfalen in den professionellen Fachausschüssen. „Ich freue mich, im Landtag drei Tage lang vertreten zu werden“, sagt der Landtagsabgeordnete für Monheim, Langenfeld und Teile Hildens, Hans-Dieter Clauser (CDU). Er lädt alle Jugendlichen zwischen 16 und 20 Jahren herzlich ein, sich für die Teilnahme am vierten Jugend-Landtag zu bewerben. Mitmachen können Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Studierende sowie junge Berufstätige ab 16 Jahren. Die Kosten für Übernachtung, Verpflegung und das Begleitprogramm in der Landeshauptstadt Düsseldorf übernehme der Landtag. Ausreichend für die Be-

werbung sind eine E-Mail, ein Fax oder ein Brief mit Adresse und Altersangabe sowie einem kurzen Satz, warum man beim Jugend-Landtag mitmachen möchte, an: Hans-Dieter Clauser MdL, Postfach 101143, 40002 Düsseldorf, Telefon: (0211) 884-2186, Fax: (0211) 884-3450, E-Mail: hans-dieter.clauser@landtag.nrw.de. Bewerbungsschluss ist der 15. Mai 2011. Weitere Informationen zum Jugend-Landtag sind erhältlich beim Sachbereich „Jugend und Parlament“ des Landtags NRW, Dorothea Dietsch, Telefon: 0211/884-2450, Mail: dietsch@landtag.nrw.de. Impressionen und Berichte vom dritten Jugend-Landtag 2010 finden sich auf den Internetseiten www.jugend-landtag.de in der Rubrik „Jugend-Landtag“.

SPD für Bürgerhaushalt

Der Rat der Stadt Langenfeld sollte in seiner Sitzung vom 29.3. für das Haushaltsjahr 2012 nach dem Willen der Langenfelder SPD den Bürgerhaushalt beschließen. „Der Bürgerhaushalt ist eine in den 1980er Jahren entwickelte, direkte Art von Bürgerbeteiligung. Die Verwaltung einer Stadt bemüht sich dabei um mehr Haushaltstransparenz und lässt die Bürger über mindestens Teile der frei verwendbaren Haushaltsmittel mitbestimmen und entscheiden“, erklärten die Sozialdemokraten um ihren Frontmann Sascha Steinfelds. Wie es ausging, erfahren Sie unter www.stadtmagazin-online.de.

(FRANK STRAUB) ■

DR. WEVER
ZAHNARZT

Der angenehme Weg zu schönen Zähnen

Spezialisiert auf hochwertigen Zahnersatz, Implantate und Frontzahnästhetik (z.B. Veneers)

Unsere Servicequalität ist zertifiziert nach ISO 9001:2008
Ganspöhl Str.5, Langenfeld, Tel.: 02173-907979, www.drwever.de

Fenster sind die Nr. 1 in der Gebäudesanierung

Wer jetzt renoviert, der profitiert 3-fach!

HEIZKOSTEN SPAREN: Bis zu 800 Liter Heizöl pro Jahr.

STEUERVORTEIL: Bis zu 1.200 Euro bei der Handwerksrechnung sind absetzbar.

STAATLICHE FÖRDERUNG: 5 % bei Einzelmaßnahmen werden von der KfW-Bank im Rahmen des Öko-Plus Programms gefördert.

Über 300 Mio Fenster mit alter Doppelverglasung (Uw-Wert 3,0), die vor 1995 verbaut wurden, verheizen Geld. Und wie alt sind Ihre Fenster?

ic IDEENcenter
Herringslack + Münkner
Fenster und Türen
Solinger Str. 123 · 40764 Langenfeld
Tel: 02173/855137 · Fax: 02173/855139
www.ic-hm.de · Email: info@ic-hm.de

Langenfelder Augenblicke



Foto: privat

(FST) Langenfelds FDP-Chef Frank Noack ist verheiratet, hat zwei Kinder und wohnt in Langenfeld-Richrath. Sein Abitur baute er am Konrad-Adenauer-Gymnasium. Von 1990 bis 1996 studierte er Betriebswirtschaftslehre an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (Schwerpunktfächer: Controlling, Produktionswirtschaft). Anschließend arbeitete er als Controller bei der Robert Zapp Werkstofftechnik GmbH & Co. KG, als Controller bei der Stahlwerk Ergste Westig GmbH (einer Tochtergesellschaft der Robert Zapp Werkstofftechnik), als SAP-Berater bei der debis Systemhaus SfH GmbH, als DV-Controller bei der METRO MGI Informatik GmbH, als Controller bei der QIAGEN GmbH und seit 2004 bis heute bei der Stabstelle Controlling bei der Hüttenes-Albertus Chemische Werke GmbH in Düsseldorf. Seit 2009 ist er Ratsherr der Stadt Langenfeld, vorher saß er als sach-

kundiger Bürger im Sozialausschuss (seit 1999). Außerdem ist er seit 1999 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Langenfeld. Welchen Bezug hat er zu Langenfeld? Kurze und knappe Antwort: „Ich lebe gerne hier.“ Hobbys, Leidenschaften? „Ich bin Mitglied im Langenfelder Schwimmverein, da ich gerne tauche. Außerdem angel ich sehr gerne und bin deshalb Mitglied im Angelsportverein Petri Heil Richrath. Zu den weiteren Hobbys gehören noch Segeln, Lesen, Grillen und Tanzen.“

Welchen Platz mögen Sie in Langenfeld am meisten?

Da gibt es einige Plätze, die ich in Langenfeld mag. Im Sommer finde ich allerdings den Freizeitpark am schönsten. Hier vor allem die Matschcke für die Kinder. Auch der ehemalige Baggersee am Heinenbusch ist ein schöner Ort, der zum Ausruhen und Angeln einlädt.

Was würden Sie gerne verändern?

Ich würde den kommunalen Finanzausgleich so verändern, dass Städte, die sparsam wirtschaften, belohnt und nicht durch höhere Transferzahlungen bestraft werden. Es kann nicht sein, dass Städte in denen sparsam gewirtschaftet wird, die Zeche für Städte bezahlen müssen, die sich das dritte Spaßbad leisten.

Des Weiteren würde ich es be-

grüßen, wenn die Schulpolitik endlich ohne ideologische Brille gesehen würde und unsere Kinder nicht nach jedem Regierungswechsel als Versuchskaninchen für schulpolitische Experimente erhalten müssten.

Welche Dinge würden Sie mit auf eine einsame Insel mitnehmen?

Meine Frau, meine Kinder und ein Segelboot.

Welches ist Ihr Lieblingsbuch?

Das kann ich nicht direkt sagen, da ich viel lese. Tolkiens Herr der Ringe steht jedenfalls auf der Liste ganz weit oben. Momentan lese ich eine Biografie über Barack Obama, die auch sehr lesenswert ist.

Was ist Ihr Lieblingsgericht?

Es gibt eine ganze Reihe von Gerichten, die ich gerne esse. Da ich gerne grille, steht aber Gegrilltes auf jeden Fall ganz weit oben. Derzeit rangiert gegrilltes Rinderfilet jedenfalls auf Platz 1.

Worauf würden Sie im Alter gerne zurückblicken?

Darauf, dass ich alles unternehmen habe, um meinen Kindern und ihrer Generation eine lebens- und liebenswerte Welt zu hinterlassen.

Welche Lebensweisheit würden Sie mit auf den Weg geben?

Auch die längste Reise fängt mit einem ersten Schritt an. ■

Kregelohs Kapitalmarkt-Kolumne (2)



Foto: privat

Inflations-Schutz durch Sachwert-Investitionen

Vielen Dank für die vielen interessanten Anregungen in Reaktion auf meine erste Kolumne. Ich war positiv überrascht, wie viele Menschen sich Gedanken über die Tatsache machen, dass Sparkonten ihre Kaufkraft aufzehren. Insofern leite ich direkt über auf das Thema der heutigen Kolumne: Wie kann es gelingen, durch kluge Investition in Sachwerte Kapital weitgehend inflationsgeschützt und darüber hinaus möglichst unabhängig von den stark schwankenden Börsenmärkten und/ oder dem aktuell niedrigen Zinsniveau zu investieren?

Nachfolgend liste ich nur einige dieser Möglichkeiten für Sie auf. Auf einzelne davon gehe ich in den nächsten Ausgaben dieser Kolumne sowie den die Kolumne begleitenden Podcasts (kleine Videos mit Gesprächsaufzeichnungen) auf meiner Homepage gerne näher ein.

Immobilien

- als vermietete Kapitalanlage-Immobilien
- als vermietete Ferien-Immobilien (inklusive Nutzbarkeit für die eigenen Urlaube)
- als vermietete Denkmal-

schutz-Immobilien (mit ganz erheblichen Steuervorteilen)

- als Gewerbe-Immobilien in offenen und geschlossenen Immobilienfonds (mit Top-Mietern und Inflationschutz durch an die Inflationsrate gekoppelte Mietverträge)

Solarparkfonds

- mit garantierten gesetzlichen Einspeisevergütungen (sowie zusätzlich den Einnahmen des „regulären“ Strompreises, der in den letzten Jahren deutlich stärker stieg als die Inflationsrate)

Waldfonds und Agrarflächenfonds:

- mit den Renditen professionell gemanagter Waldbestände und/oder Agrarflächen, die in der Regel seit über 50 Jahren deutlich über der Inflationsrate liegen

Flugzeugleasing-Fonds

- mit hoher Einnahmesicherheit (wenn verbunden mit einer Top-Airline als Leasingnehmer) und Chartersraten weit über der durchschnittlichen Inflationsrate

Für alles gilt: die Verantwortlichkeit für die wirtschaftliche Entwicklung Ihres Vermögens liegt in Ihrer Hand. Doch aus der Vielfalt dieser Möglichkeiten gute und richtige Entscheidungen für sich zu treffen, fällt schwer. Mailen Sie mir gerne Ihre Fragen zu, die sich hieraus für Sie ergeben (jens@kregeloh.de, www.kregeloh.de). Ich lade Sie herzlich ein, sich zu informieren und freue mich über Ihre Anfragen.

Ihr Bankfachwirt
Jens Kregeloh ■

Korrektur zur Kapitalmarkt-Kolumne (1)

In der letzten Ausgabe hieß es: „1.850.000.000.000,00 Euro oder kürzer: 1,85 Euro Billionen haben wir Deutschen in Spareinlagen gebunkert – und wähen unser Geld damit in ‘Sicherheit’.“ Hier hätte es heißen müssen: „1.850.000.000.000,00 Euro oder kürzer: 1,85 Billionen Euro haben wir Deutschen in Spareinlagen gebunkert – und wähen unser Geld damit in ‘Sicherheit’.“ Auch hieß es: „Was bedeutet dies konkret bei einem angenommenen Sparguthaben von 100.000,- Euro, einem Sparzins von 1,5% und einem Steuerabzug von 28,75% auf den Zins?“ Richtig hätte es heißen müssen: „Was bedeutet dies konkret bei einem angenommenen Sparguthaben von 100.000,- Euro, einem Sparzins von 1,5% und einem Steuerabzug von 28,75% auf den Zins?“ ■



Blumen Offenbergl

Beet- und Balkonpflanzen in großer Auswahl

Beim Kauf von Sommerpflanzen für jeden Kunden
1 Düng-Start-Set Gratis

Eichenfeldstr. 54 · L.feld
Tel. 1 53 53

Haushalt: Defizit bei „nur“ 10,55 Millionen Euro

Kreisumlage fällt geringer aus als befürchtet

In der Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung vom 15. März ging es um Langenfelds Haushaltsentwurf 2011, der dann letztendlich im Rat am 29.3. (nach Redaktionsschluss) abgesegnet werden sollte (wie dies ausging, lesen Sie bitte auf unseren Internetseiten www.stadtmagazin-online.de nach).

CDU und FDP dafür

Im Ausschuss, der von Politikern gerne „HaFi“ genannt wird, wurde Mitte März mit den Stimmen von CDU und FDP der Haushaltsentwurf akzeptiert, B/G/L und SPD enthielten sich, die Grünen stimmten dagegen – zu rechnen ist diesem Entwurf zufolge mit einem Minus von „nur“ noch 10,55 Millionen Euro. Im Dezember war Kämmerer Detlev Müller noch von knapp 15 Millionen Euro ausgegangen; die Kreisumlage fällt mit gut 46 Millionen Euro deutlich geringer aus als kürzlich noch befürchtet. Das Defizit im zweistelligen Millionenbereich kann durch die Ausgleichsrücklage gedeckt werden. Die Schuldenfreiheit der Stadt bleibt auch erhalten. Verwaltungsplänen zufolge soll zudem für unterm Strich rund 1,4 Millionen Euro das Verwaltungsgebäude des Betriebshofs der Stadt abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden, ferner soll der Sanitärbereich im Sozialgebäude saniert werden. Auch ist geplant, noch 2011 die Rollschuhbahn und die Basketball-Anlage im Freizeitpark Langfort für 280 000 Euro grunderneuern zu lassen.

Stellungnahme der Kreishandwerkerschaft Mettmann

„An sich müsste der Bewertung eines kommunalen Haushaltsentwurfs ein längerer Exkurs über die ebenso oft beklagten wie festgestellten Verletzungen bzw. Umgehungen des Verursacher- und Konnexitätsprinzip durch Bund und Land, diesmal auch über die jetzt eintretenden Folgen der weltweiten Finanzkrise für die Gemeinden und nicht zuletzt auch über die unter-



Im Rathaus war am 15. und (nach Redaktionsschluss) am 29.3. der Haushaltsentwurf 2011 großes Thema.

Foto: Hildebrandt

schiedlichen kommunalen Anstrengungen und Erfolge zur Standortentwicklung und zur Konsolidierung der Gemeindefinanzen in den letzten Jahren vorangestellt werden“, leitete die Kreishandwerkerschaft Mettmann mit einem nicht leicht lesbaren Satz im Januar ihre Stellungnahme zum Langenfelder Haushaltsentwurf 2011 ein. Denn damit seien drei der wichtigsten Bestimmungsgründe für das finanzwirtschaftliche Wohl und Wehe und damit auch für den Gestaltungsspielraum einer Gemeinde genannt. „Während die beiden ersten Entwicklungen von einer Kommune praktisch nicht beeinflusst werden können, hat sich Langenfeld auf dem Feld der Standortentwicklung und der finanziellen Konsolidierung seit vielen Jahren intensiv und konsequent angestrengt und außerordentliche, weithin beachtete Erfolge erzielt“, hieß es weiter. Dank dieser beispielhaften Erfolgsgeschichte könne Langenfeld „selbst für das äußerst schwierige Haushaltsjahr 2011 einen Etat vorlegen, der zwar leider nicht mehr ausgeglichen ist, aber noch aus eigener Kraft und somit ohne erneute Verschuldung in ein recht stabiles Gleichgewicht gebracht

werden kann“. An der im Januar noch vermuteten Unterdeckung von fast 15 Millionen Euro im Ergebnisplan und an dem erwarteten Finanzmittelabfluss werde das Ausmaß externer Einflüsse deutlich erkennbar: An erster Stelle sei die auf Rekordhöhe schnellende Kreisumlage zu nennen. „Durchaus fühlbare Steigerungen beim Personal- und Versorgungsaufwand sowie nach wie vor hoher Transferauf-

wand (neben der Gewerbesteuerumlage und dem Fonds Deutsche Einheit vor allem die Produktbereiche Kinder-, Jugend- und Familienhilfe und soziale Leistungen) belasteten die Aufwands- und Auszahlungsseite weiterhin stark. Bei den Erträgen und Einnahmen werde sich das Gewerbesteueraufkommen zwar vermindern, es bleibe aber dank „der ebenso vielfältigen wie robusten mittelständischen

Wirtschaftsstruktur (...) weiterhin die stärkste städtische Einnahmequelle“. Der „praktisch stagnierende Gemeindeanteil an der Einkommensteuer“ trage zumindest 2011 nicht nennenswert zur Verbesserung bei. Unter dem Strich sei „ein ausgewogener Haushaltsentwurf gelungen, mit dem die Stadt Langenfeld die beträchtlichen Belastungen noch aus der Ausgleichsrücklage und unter Beibehaltung der günstigen Hebesätze und Gebühren bewältigen und sich so einen, wenn auch deutlich eingeschränkten Handlungsspielraum erhalten kann“. Die Stadt gehöre „nach wie vor zu den leistungsfähigsten und stabilsten Gemeinden im Kreis Mettmann“, hieß es abschließend in der Stellungnahme. Übrigens: Für eine weitere Entlastung der Kommunen im Kreis Mettmann setzen sich die Bürgermeister der zehn kreisangehörigen Städte ein. Im Rahmen der Bürgermeisterkonferenz in Ratingen wurde in der zweiten März-Hälfte dafür plädiert, dass die in den vergangenen Wochen erzielten Verbesserungen der Haushaltslage des Kreises direkte Auswirkungen auf die zehn Städte haben sollen. Dem Landrat Thomas Hendel wurde ein Maßnahmenplan der Bürgermeister vorgelegt.

(FRANK STRAUB) ■

JETZT BIS ZU 30%

AUF VIELE MARKENSCHUHE AUS UNSEREM BEQUEM- UND SPORTSCHUH- PROGRAMM

IHR PARTNER FÜR GLÜCKLICHE FÜSSE

- Orth. Einlagen
- MBT Servicecenter
- Orth. Maßschuhe
- Bequemschuh-Verkauf
- Lauf- und Ganganalyse
- Sport- und Laufschuhe

Hauptstraße 117 Telefon 0 21 73 . 2 44 18
40764 Langenfeld www.der-schuh-fischer.de

Top-Bewertung in der Qualitätsprüfung

Diakonie-Sozialstation Langenfeld/Monheim seit 33 Jahren ein zuverlässiger Partner



Pflegedienstleiterin Ursula Jaeger (5. von links) mit ihrem Team der Diakonie-Sozialstation Langenfeld/Monheim. Foto: Hildebrandt

In Deutschland leben über zwei Millionen pflegebedürftige Menschen, etwa 1,5 Millionen werden zu Hause gepflegt und betreut. Die Diakonie-Sozialstation Langenfeld/Monheim, der ambulante Pflegedienst der Evangelischen Kirchengemeinde Langenfeld, ist seit 33 Jahren ein zuverlässiger Partner für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen in Langenfeld und Monheim.

Der Mensch im Mittelpunkt

„Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt. Wir möchten Krankenhausaufenthalte verkürzen oder unnötig machen und eine

Alternative zur Unterbringung im Alten- oder Pflegeheim bieten sowie eine Eigenversorgung ermöglichen“, erklärt Schwester Ursula Jaeger, Pflegedienstleiterin der Diakonie-Sozialstation. Mit einem erfahrenen Team von derzeit 13 festangestellten examinierten Krankenschwestern, Altenpfleger/innen sowie Pflegehelfer/innen betreut die Diakonie-Sozialstation pflegebedürftige Menschen in ihrer vertrauten Umgebung. Zu den Leistungen gehört neben der häuslichen Kranken- und Altenpflege mit medizinischer Versorgung (Verbände, Spritzen, Medikamentengabe etc.) auch die Palliativpflege sowie die Vermittlung

zu Beratungs- und Hilfsdiensten. Die Diakonie-Sozialstation arbeitet vertrauensvoll mit allen Krankenhäusern sowie Pflege- und Altenheimen vor Ort zusammen.

Qualitätsbericht im Netz

Im Januar 2011 fand bei der Diakonie-Sozialstation Langenfeld/Monheim eine unangemeldete Qualitätsprüfung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen statt. Damit die Verbraucher Transparenz über die Pflegedienst-Anbieter erhalten, wurde im Juli 2009 die Prüfung in vier Qualitätsbereichen nach dem Schulnotensystem eingeführt. Der Transparenzbericht wird im Internet veröffentlicht (www.pflegenoten.de). Bei der Qualitätsprüfung erhielt die Diakonie-Sozialstation das Ergebnis 1,2. Diese Note liegt weit über dem Landesdurchschnitt (1,8) und ist die Spitzenbewertung im gesamten Umkreis. Die Patienten und ihre Angehörigen bezeugten ihre Zufriedenheit mit der Note sehr gut. Die glänzende Benotung der Diakonie-Sozialstation zeigt, dass die Professionalität und die Kontinuität in der Versorgung der Patienten vorbildlich sind.

Kontakt:
Diakonie-Sozialstation
Langenfeld/Monheim
Trompeter Straße 38
40764 Langenfeld
Telefon: 02173 - 12334
Mail: diakoniestation@kirchelangensfeld.de

Der ambulante Pflegedienst der Diakonie

Beste Versorgung für Zuhause

Diakonie
... mehr als Pflege

Diakonie-Sozialstation
der Evangelischen Kirchengemeinde
Langenfeld · Telefon (02173) 12 33 4

FÜRTSCH

Bestattungen mit
individuellem Charakter und
Rundum-Betreuung

BAUM- ERD- FEUER- SEE- BESTATTUNGEN

Kölner Straße 80 · 40764 Langenfeld/Rhld.
Telefon 0 2173 / 90 11 44
www.fuertsch-bestattungen.de

ADLER APOTHEKE
Langenfeld Marktplatz

+++ ALLERGIEBERATUNG +++
Ihre Hausapotheke mit Herz und Verstand
Wolfram Kirsten · Marktplatz · 40764 Langenfeld

HEWAG
SENIORENSTIFT

„Gesundheit und Leben“
Ihr sicheres Zuhause in Langenfeld
Alten- und Pflegeheim – 94 Einzelzimmer
Besichtigungstermine nach Absprache
Langforter Straße 3 · 40764 Langenfeld
Telefon 02173/ 106 20-0 · Telefax 02173/ 106 20-152

Mergel & Sohn
GmbH
Meisterbetrieb · Orthopädie · Schuhtechnik

Unsere Leistungen:

- Einlagen nach computergestütztem Fußabdruck
- orthopädische Maßschuhe
- Schuhzurichtung (z.B. bei Beinlängendifferenz)
- Kompressionsstrümpfe
- ausführliche Beratung (natürlich kostenfrei)
- Reparaturen aller Art

Wie reparieren Ihre Schuhe meisterlich und führen Näharbeiten jeglicher Art (z.B. Taschen, Rucksäcke etc.) professionell durch!

...und so finden Sie uns:
Hauptstraße 66
40764 Langenfeld
Tel.: 0 21 73/ 204 44 84
eMail: service@orthopaedie-mergel.de

Brückenstraße 29
42799 Leichlingen
Tel.: 0 21 75/ 5991

Wirtschaft aktuell / Noll: „Schul- und Studienabbrecherquote senken“

Oswald Metzger in Richrath gegen „die Sintflut“

Noll zum Thema Fachkräftemangel

Auf der Tagung des Marienthaler Kreises, einem Zusammenschluss führender Landes- und Bundespolitiker der CDU, stand das Thema „Fachkräftemangel in Deutschland“ ganz oben auf der Tagesordnung. Gemeinsam mit Spitzenvertretern der nordrhein-westfälischen Wirtschaft wurde in Hamminkeln über Strategien gegen den drohenden Fachkräftemangel, insbesondere auch in der Region, beraten. Der Landesvorsitzende von DIE FAMILIEN-UNTERNEHMER - ASU e.V., Birger Heuser, machte deutlich, dass die große Wachstumsdynamik der Wirtschaft das Problem zunehmend verschärfe und auch kleinere und mittlere Unternehmen bereits nicht mehr genügend qualifizierte Fachkräfte rekrutieren könnten. „Zielführend wäre, auf Fachkräfte innerhalb



V.l.n.r.: Hans-Dieter Clauser/MdL, Oswald Metzger, MIT-Kreisvorsitzender Wolfgang Leyendecker und Harald Giebels/MdL.
Foto: zur Verfügung gestellt von Harald Giebels

der EU zurückzugreifen, da die Bildungsabschlüsse vergleichbar sind. Außerdem sollten wir ältere Arbeitnehmer in anderen Funktionen, beispielsweise als Coaches für die jüngeren, einsetzen. Durch ihre langjährige Berufspraxis und Betriebszugehörigkeit können sie einen enormen Erfahrungsschatz an die

junge Generation weitergeben“, so Heuser. Auch Bundesarbeitsministerin Ursula von der Leyen ließ keinen Zweifel daran, dass Handlungsbedarf bestehe. „Uns geht nicht die Arbeit aus, sondern die Menschen“, sagte die Ministerin mit Blick auf den demografischen Wandel und die eindrucksvollen Zahlen: Allein 70.000 Stellen im Ingenieurs-Bereich können derzeit nicht besetzt werden. „Wir müssen die Zeichen der Zeit erkennen und gemeinsam mit der Wirtschaft Maßnahmen ergreifen.“ Die stellvertretende Landesvorsitzende der CDU NRW und Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis Mettmann I (unter anderem also für Langenfeld und Monheim), Michaela Noll, erklärte: „Wir sollten zuerst alle arbeitsfähigen Menschen, die hier leben, durch Weiterqualifizierung oder Umschulung in Arbeit bringen, danach können wir über weitere Fachkräftezuwanderung nachdenken.“ Wenn es gelänge, die Schulabbrecherquote von zurzeit sieben Prozent zu reduzieren, gewönne man 300.000 Arbeitnehmer zusätzlich und noch einmal bis zu 600.000 Arbeitskräfte, wenn die Studienabbre-

cherzahl gesenkt würde, so die 51-jährige Michaela Noll.

Metzger plädierte für langfristig tragfähige Politik

Politik ist nach Ansicht von Wolfgang Leyendecker und Guido Wacker von der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung (MIT) der CDU im Kreis Mettmann in den letzten Jahren zu einem wahren „Tagesgeschäft“ geworden. Was heute gesagt werde, gelte morgen nicht mehr und die Meinung von morgen werde übermorgen auch schon wieder revidiert. Habe Adenauer früher augenzwinkernd „Was kümmert mich mein Geschwätz von gestern!“ gesagt, so gelte dieser Satz heute auch noch, aber es fehle das Augenzwinkern. Politik mit Nachhaltigkeit und Konstanz scheine heute nicht mehr möglich. Die Frage der Finanzierbarkeit werde bei vielen politischen „Ideen“ oft gar nicht mehr gestellt, sie sei häufig sogar irrelevant, denn es zähle nur noch die nächste Umfrage. Als aktuelles Beispiel könne man hier die Überlegungen des Bundesgesundheitsministers zur Pflegeversicherung erach-

ten: Rundum-Betreuung sei sein Ziel, die Frage der Finanzierbarkeit werde nur ausweichend mit möglicherweise steigenden Sozialversicherungsbeiträgen beantwortet - und das, obwohl der Koalitionsvertrag vorsehe, dass dies nicht geschehen solle. Dies störe nicht nur die MIT-Spitzen, sondern auch Oswald Metzger. Die MIT konnte ihn zu dem Thema: „Nach uns die Sintflut? Plädoyer für eine langfristig tragfähige Politik“ gewinnen. Am 10. März sprach er in der Schützenhalle Richrath in Langenfeld beim „Politischen Ascherdonnerstag“ der MIT. Oswald Metzger wurde seitens der MIT mit folgenden Worten vorgestellt: „Sie kennen ihn sicherlich noch als den vernünftigen Grünen aus dem Schwäbischen, der mit seiner klaren Analyse und Vernunft so gar nicht zu den Grünen passen wollte. Nachdem die Grünen in Baden-Württemberg Beschlüsse fassten, die Oswald Metzger nicht teilen konnte und wollte, verließ er die Grünen und schloss sich der CDU an. Seit November 2009 ist er Mitglied im Bundesvorstand.“ Nach der Veranstaltung befand der Haaner CDU-Landtagsabgeordnete Harald Giebels: „Die erschienenen Mitglieder und Gäste erlebten einen sehr guten Vortrag.“ Auch in der anschließenden Diskussion sei „noch einmal sehr deutlich herausgearbeitet“ worden, „welche nicht nur fundamentale, sondern existenzielle Bedeutung eine nachhaltige Finanzpolitik insbesondere der öffentlichen Haushalte hat“. „Das jetzige finanzpolitische Gebaren von Rot-Rot-Grün im Düsseldorf Landtag und der von Frau Kraft geführten Landesregierung steht hierzu in einem krassen Widerspruch.“ (FST) ■

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

**Sparen Sie jetzt
bis zu 30% ****

**Tür
des Jahres**
Ab **1.249 €***

**Tor
des Jahres**
Ab **899 €***

* Unverbindliche Preisempfehlung ohne Aufmaß und Montage für die Aktionsgrößen (RenoMatic: 2375 x 2125 mm und 2500 x 2125 mm, RenoDoor: 1100 x 2100 mm) inkl. 19 % MwSt. Gültig bis zum 31.12. 2011 bei allen teilnehmenden Händlern in Deutschland.
** Im Vergleich zu einem LPU-Tor mit gleichem Tormotiv und gleicher Oberfläche.

Weitere Informationen zu den Aktionsangeboten erhalten Sie bei Ihrem Hörmann-Partner:

INOVA TOR
Innovative Torsysteme

INOVATOR Schnellaufstore GmbH · Industriestr. 67 · 40764 Langenfeld
Telefon 02173/9763-0 · Telefax 02173/9763-24 · www.inovator.de

**AUTO - VERMIETUNG
mit eigener Werkstatt**

**TRUCKCENTER
LANGENFELD**
Nutzfahrzeuge AG

☎ 02173 / 90450-0
www.truckcenterlangenfeld.de

Viel Laster für wenig Zaster!

WFB Werkstätten schauen optimistisch in die Zukunft

Umsatz im Jahr 2010 gesteigert

Die 1976 gegründete „WFB Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH“ ist eine Einrichtung zur Eingliederung in das Arbeitsleben. Sie wurde gegründet, um Menschen mit einer Behinderung eine angemessene berufliche Bildung und Beschäftigung zu bieten. Die Werkstätten sind nicht nur Orte produktiver Tätigkeit durch angepasste Arbeit, sondern bieten auch Raum für soziale Erfahrungen und Persönlichkeitsentwicklung. „Wir wollen einem Personenkreis, der aus unterschiedlichen Gründen keinen Zugang (mehr) zum regulären Arbeitsmarkt hat, dabei helfen, die individuellen Entwicklungsmöglichkeiten auszuschöpfen und - im Rahmen der Möglichkeiten - ein weitgehend selbstständiges Leben zu führen“, heißt es im Selbstverständnis der GmbH. Unter dem Leitsatz „WFB – Kompetenzzentrum für Arbeit und Bildung“ wurde im März die Presse an die Kronprinzstraße in Langenfeld eingeladen, um diese über die Entwicklungen und Planungen für das laufende Jahr zu informieren.

Kernkompetenzen

„Die Stärken der WFB Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH liegen in den Kernkompetenzen Arbeits- und Berufsbildung sowie Persönlichkeitsentwicklung, die den mehr als 1000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der WFB zu Gute kommen, sie an der Arbeitswelt und am gesellschaftlichen Leben teilhaben lassen“, erklärte Reinhard



Eine Stapel-Neigevorrichtung erleichtert für die Mitarbeiter das Beladen von Paletten. Von links: Markus Brömme, Dirk Kullmann. Foto: Steinbrücker

Ockel, Aufsichtsratsvorsitzender der WFB GmbH. Im Interesse dieser Menschen, die hier arbeiten, liege auch die ständige Weiterentwicklung des Unternehmens WFB als Kompetenzzentrum für Arbeit und Bildung. In den Geschäftsfeldern Holzbearbeitung, Metallbearbeitung, Montage, Verpackung, Garten- und Landschaftspflege sowie Textilservice sind die WFB ein kompetenter und zuverlässiger Partner und Problemlöser für viele Kunden. „Dabei arbeiten wir mit Unternehmen, die nicht die kurzfristige Gewinnmaximierung zum Ziel haben, sondern den nachhaltigen Erfolg wollen“, betonte Geschäftsführer Heinrich Feilhauer. Nachhaltigkeit bedeute aber weit mehr als Umweltschutz, nämlich Rücksicht nehmen auf die Interessen von Kunden, Mitarbeitern und Lieferanten. Um als Kompetenzzentrum bestehen zu können, sei das Augenmerk der WFB auf eine kontinuierliche Steigerung von Um-

satz und Ertrag, Mitarbeiterlohn, Investitionen und eine Ausweitung der individuellen Fort- und Weiterbildung gerichtet.

Ergebnisse 2010

Ockel und Feilhauer präsentierten die Ergebnisse 2010 und erläuterten die Ziele 2011. Der Umsatz aus der Produktion 2010 lag in den sechs WFB Werkstätten mit 3,2 Millionen Euro über dem Vorjahr. Im laufenden Jahr solle der Umsatz auf 3,3 Millionen Euro steigen. „Nach den Ergebnissen 2010 und den Erfahrungen der letzten Monate schauen wir optimistisch in das Jahr 2011“, berichtet Heinrich Feilhauer. Gesteigert werden konnten auch die Mitarbeiter-Entgelte auf 2,0 Millionen Euro. Die Belegschaft ist leicht gewachsen. Sie betrug Ende 2010 insgesamt 1078 (2009=1064). Davon entfielen auf Langenfeld (drei Werkstätten) 448 (447), auf Velbert (zwei Werkstätten) 440 (430) und auf Ratingen (eine Werkstatt) 190 (187). Die Anzahl der Fachkräfte betrug 229 (226). Die große Kundenzufriedenheit zeigt sich in langjähriger Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum WFB. Mit 113 Kunden bestehen Geschäftsbeziehungen seit mehr als fünf Jahren (mit 18 seit – teilweise deutlich - mehr als zehn Jahren). Zu den Pluspunkten der WFB GmbH zählen hohe Qualität, Vertrauen, Integrität, flexible Lieferbereitschaft, moderne Logistik,

breites Produktsortiment, die gute Ausbildung des Fachpersonals und die niedrige Personalfuktuation. Eine lange Tradition hat die Besetzung von Führungskräften aus den eigenen Reihen (22 von 30 Führungspositionen wurden aus dem eigenen Haus besetzt).

Praktika

Zur Kernkompetenz der WFB zählen auch die betriebsintegrierten Arbeitsplätze für die Mitarbeiter. Sie gehören weiterhin der WFB GmbH an, arbeiten aber direkt in den Unternehmen, also bei den Kunden der WFB, sammeln so Erfahrungen über die Arbeit auf dem ersten Arbeitsmarkt und steigern ihre Chancen auf eine Vermittlung. 2010 gab es 23 betriebsintegrierte Arbeitsplätze, 2011 sollen es 37 werden und damit 3,5 % aller Arbeitsplätze. Beispiele dafür sind Computerarbeiten in der SV-Group Langenfeld, das Zusammenstellen und Verpacken von Werkzeugen bei Geberit Mapress in Langenfeld und das Verpacken von Spezialartikeln bei der Firma Normfest in

Velbert. 13 Mitarbeiter machten 2010 ein externes Praktikum, diese Zahl soll 2011 auf 15 steigen. Vier Mitarbeiter/innen konnten auf den ersten Arbeitsmarkt vermittelt werden. Ein arbeitsmarktnahes Übungsobjekt ist die Einrichtung industrienahe Arbeitsplätze in der Fichtestraße in Velbert. Von dort aus arbeitet eine Gruppe in der Garten- und Landschaftspflege. Anspruchsvolle Montage- und Verpackungsarbeiten, eine CNC-gesteuerte Fertigung und die Vermittlung von fachlichen und sozialen Schlüsselqualifikationen machen die Mitarbeiter/innen für höherwertige Arbeit fit. Dem Anspruch des „WFB-Kompetenzzentrums für Arbeit und Bildung“ entspricht die vielfältige berufliche Arbeit und Bildung. „Menschen mit Behinderung werden so gefördert, dass sie sich weiterentwickeln oder ihre erworbenen Fähigkeiten behalten“, sagt Reinhard Ockel. Neben der fachlichen erwerben die Mitarbeiter auch eine hohe soziale Kompetenz, die für eine erfolgreiche Integration auf dem ersten Arbeitsmarkt immer wichtiger wird. (FST/jste) ■



Michael Koch Bedachungen
Ihr Meisterbetrieb seit mehr als 50 Jahren

Michael Koch Bedachungen
Breslauerstr. 6 • 40764 Langenfeld

Tel. 02173. 7 36 63
Fax. 02173. 8 12 88
Mail: info@koch-daecher.de

- Bedachungen
- Bauklempnerei
- Fassadenbau
- Reparatur-Service

www.koch-daecher.de

Ein Trauerfall? Informieren Sie sich.

Bei einem sich abzeichnenden Trauerfall kann es wichtig sein, persönliche Dinge rechtzeitig zu klären. Wir beraten Sie streng vertraulich.

Langenfeld
Hitdorfer Str. 18
Monheim
Alte Schulstr. 29
Leverkusen
(Hitdorf)
Am Werth 20

MÜLLER Bestattungen
Tel. (0 21 73) 9 16 50

www.mueller-bestattungen.de





FORTUNA WINTERGARTEN

Steinstraße 1
40764 Langenfeld-Reusrath
Tel.: 02173/18805
Fax: 02173/17852

- Wintergärten - Überdachungen - Sonnenschutz
- Markisen - Fenster - Haustüren - Haustürvordächer

www.Fortuna-Wintergarten.de

Mo.-Fr. 9.00-19.00 Uhr
Sa. 9.00-15.00 Uhr
So. 11.00-16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

(Außerhalb der gesetzl. Öffnungszeiten keine Beratung und Verkauf)



+++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++

An dieser Stelle werden lokale Ereignisse dokumentiert, die in der Stadt in den letzten Wochen für Gesprächsstoff sorgten und/oder in Zukunft noch sorgen werden

Die Malteser und die Frauen-WM

Auf Veranlassung der Bezirksregierung Köln alarmierte die Leitstelle der Feuerwehr Leverkusen am frühen Samstagvormittag des 12. März die Bereitschaften für den Behandlungs- und Betreuungsort in Leverkusen. Dazu wurde neben den Leverkusener Einsatzeinheiten von DRK und Maltesern auch die für diesen Einsatzfall vorgeplante, gemeinsame Katastrophenschutz-Einheit des Malteser-Hilfsdienstes aus Hilden, Langenfeld und Monheim alarmiert. Nachdem die ehrenamtlichen Helfer an ihren Standorten verfügbar waren, wurden sie in einen Bereitstellungsraum gegenüber der BayArena in Leverkusen beordert. Dort standen sie dann eine Stunde nach der Alarmierung unter Leitung der Feuerwehr Leverkusen für einen möglichen Einsatz



Am 8. Juli steigt in Langenfeld eine Hahnenparade – anlässlich eines „Portugiesischen Abends“. Foto: Citymanagement

bereit. „Die nicht angekündigte Aktion der Kölner Aufsichtsbehörde sollte dazu dienen, die in den NRW-Landeskonzepten festgelegten Standards hinsichtlich der Reaktionszeiten, Personal-

stärken, Ausstattungs- und Qualifikationsanforderungen bei den Rettungskräften zu überprüfen. Daher die Geheimhaltung im Vorfeld“, so Christian Nitz, Zugführer der Langenfelder Mal-

teser. Neben den ehrenamtlichen Malteser-Katastrophenschutz-Kräften aus dem Kreis Mettmann waren weitere Leverkusener Kräfte des Regelrettungsdienstes wie der Leitende

Notarzt, die Schnelleinsatzgruppe Notärzte, der Organisatorische Leiter Rettungsdienst und die Freiwillige Feuerwehr an der Übung beteiligt. Insgesamt waren 152 Einsatzkräfte mit 50 Einsatzmitteln beteiligt. „Die Überprüfung der Bezirksregierung fand anlässlich der Planung der anstehenden Damen-Fußballweltmeisterschaft statt und hat uns gezeigt, dass unsere Einsatzkräfte gut vorbereitet sind“, freute sich Christian Nitz. Weitere Informationen zur Katastrophenschutz-Einheit sowie zum ehrenamtlichen Mitwirken beim Malteser Hilfsdienst e.V. in Langenfeld erhält man über die Homepage www.malteser-langenfeld.de oder per Telefon 02173/81110. Die Bürozeiten sind montags bis freitags von 10 bis 13 Uhr. Die Geschäftsstelle in der Karlstraße 3 in Langenfeld ist zudem auch jeden Mittwoch von 19 bis 21 Uhr für alle Interessierten geöffnet. Die Frauen-

+++ News-Ticker +++ News-Ticker +++ News-Ticker +++ News-Ticker +++

(FST) Zunächst noch einmal ein kleiner Rückblick auf die März-Ausgabe. In dieser schrieben wir, dass **Langenfelds SPD-Chef Sascha Steinfels** 27 Jahre alt ist. Allerdings hatte er bei Erscheinen der Ausgabe soeben sein 28. Lebensjahr vollendet. Außerdem: Im Artikel über den **Richrather Bahnübergang** war von 2000 Unterschriften die Rede, die Geschäftsleute Eigenangaben zufolge gesammelt haben – es sei ergänzt, dass mit diesen bewirkt werden soll, dass die Richrather Geschäftswelt nicht von der Hildener Straße „abgehängt“ wird. +++ Feierlich als „Kulturburg“ für die Öffentlichkeit **eröffnet werden soll am 15. Mai die Wasserburg Haus Graven**. Geöffnet sein soll die Burg immer samstags, sonntags, zudem auch an Feiertagen und auf Anfrage teilweise auch unter der Woche. An Wochenenden wird vor Ort zudem ein Café geöffnet haben. +++ Vom 9. bis 10. April 2011 findet in der Innen-

stadt **das 35. Langenfelder Stadtfest** statt. Die Eröffnung erfolgt am Samstag, den 9. April, um 15.30 Uhr durch den Schirmherrn, Bürgermeister Frank Schneider. Die traditionelle **Frühjahreskirmes** wird vom 8. bis 11. April abgehalten. +++ Fotograf der uns vom RCC zur Verfügung gestellten Fotos der Februarausgabe (Seiten 12/13) ist Herbert Wannhoff. Beim diesjährigen RCC-Lichterzug am 6. März waren laut Angaben der Veranstalter **mehr als 20 000 Besucher** vor Ort – Rekord! +++ Endlich, endlich beendet sind die **B8-Bauarbeiten nördlich der Berghausener Straße in Richtung Düsseldorf**. Ursprünglich sollte dies bereits im Dezember der Fall sein. +++ Die **Arbeitslosenzahl ist in Langenfeld und Monheim** im Februar 2011 leicht auf 3034 Menschen gestiegen. Quote: 5,8 Prozent. +++ Der **Arbeitskreis Geschichte der Volkshochschule Langenfeld** hat seinen neuen Band der

„Langenfelder Chronik“ über das Jahr 1938 fertiggestellt. Er trägt den Titel „Ein Volk, ein Reich, ein Führer – So erlebte die Gemeinde Langenfeld das Jahr 1938“. Für acht Euro ist er erhältlich bei der VHS im Rathaus sowie bei den Langenfelder Buchhandlungen Langen und Markt. +++ **Trauer um Igor Scholz: Der 31-jährige Präsident der Karnevalsgesellschaft Prinzengarde verstarb bei einem tragischen Motorradunfall**. Er hinterlässt seine Frau Melanie und einen erst vier Wochen alten Sohn. +++ In Abstimmung mit den Fraktionsvorsitzenden der im Rat der Stadt Langenfeld vertretenen Parteien und Wählergemeinschaften hat Bürgermeister Frank Schneider eine **Soforthilfe in Höhe von 25 000 Euro** bereit gestellt, die über das Deutsche Rote Kreuz an die Helfer des Roten Kreuzes in **Japan** weitergeleitet wird. „So wissen wir, dass das Geld vor Ort genau da eingesetzt wird, wo

es dringend benötigt wird. Wir sind mit unseren Gedanken bei den Menschen in Japan und hoffen, dass der Schrecken bald ein Ende hat, damit die Überlebenden hoffentlich wieder ein Leben ohne Angst vor Tod, Krankheit und Obdachlosigkeit führen können“, erklärte Bürgermeister Frank Schneider. +++ Mit dem Beginn des dritten und letzten Bauabschnittes vermelden die Gesellschafter der **Business-Park Katzberg GmbH**, Stadtentwicklungsgesellschaft und Stadt-Sparkasse, die Komplettierung des 2004 gestarteten Projektes. Diese für den Standort Langenfeld positive Nachricht basiert auf dem noch erfreulicherem Umstand, dass in den vergangenen Tagen und Wochen weitere neue Unternehmen für Langenfeld gewonnen werden konnten, die ihren Firmensitz in die bereits bestehenden und in die neu gebauten Räume verlegen werden. Einen symbolischen ersten Spatenstich gab es am 25.

März. +++ Entgegen den Meldungen, die im Zusammenhang mit den **Kürzungen der Maßnahmen der Gesellschaft gegen Arbeitslosigkeit (GGA)** über die **Schließung der Grünschnitt-Sammelstelle an der Industriestraße** berichteten, erklärte Langenfelds Bürgermeister Frank Schneider ausdrücklich, dass die **Annahmestelle nicht geschlossen** wird. „Dieser für die Bürgerinnen und Bürger aus dem Ortsteil wichtige Service wird selbstverständlich weiterhin bestehen. Es ist richtig, dass wir aufgrund der Kürzungen der Bundesmittel künftig wohl nicht mehr auf Personal der GGA zurückgreifen können. Dafür wird sich aber eine andere Lösung ergeben“, so der Bürgermeister, der betont, den drohenden Kürzungen nicht kampfflos zu begegnen. „Hier wird seitens der Bundesregierung Raubbau an jahrzehntelang gewachsener Sozialpolitik vor Ort betrieben“, so Frank Schneider. ■

Stadtsprache + + + Stadtgespräche + + + Fünf Jahre CBT-Café im Wohnhaus St. Franziskus

Informationstag am 5. April von 15:00 bis 17:00 Uhr

Fußball-WM findet übrigens statt vom 26.6. bis zum 17.7.2011.

Die Hähne sind los

Der „Galo de Barcelos“, Portugals Traditionshahn, entwickelt sich zum beliebten Verkaufsschlager. „Nachdem die erste Werbung Mitte Januar startete und viele Institutionen, Einrichtungen und Unternehmen angeschrieben wurden, sind bis jetzt bereits über 50 der zwei Meter großen Hähne von Schulen, Vereinen, Institutionen und Unternehmen bestellt worden“, so Citymanager Jan-Christoph Zimmermann bereits Mitte März. „Wir sind sehr begeistert von der großen Resonanz für dieses Projekt und haben vor kurzem eine Nachbestellung von 30 zusätzlichen Hähnen gemacht und müssen nun bei der fünfzigsten Bestellung weiter nachordern“, erklärte er weiter. Eine zweite

Lieferung wurde für die 13. Kalenderwoche erwartet. Die ersten Exemplare, die Teil des Projekts „bem-vindo portugal“ im Themenjahr 2011 in Langenfeld sind, werden bereits am 3. April 2011 zum verkaufsoffenen Sonntag in der Innenstadt von der „Künstlervereinigung Motus4“ präsentiert. Aber auch weitere Bestellungen sind noch möglich. Informationen: Citymanagement Langenfeld, Telefon 02173/7945431, haehne@langenfeld.de. Wer sich privat an der Aktion „Die Hähne sind los!“ beteiligen möchte, kann im Kreativhaus Pollok den „kleinen Bruder“ des 2-Meter-Hahns erwerben. Hier gibt es eine 1-Meter-Variante des „Galo de Barcelos“, die ebenfalls als weißer Kunststoffrohling nach eigenen Vorstellungen bemalt werden kann. Eine schöne Idee für Garten, Einfahrt, Terrasse oder Balkon. (Zusammengestellt von FRANK STRAUB)



CBT-Café St. Franziskus.

Foto: Patrick Zier

Kleines Jubiläum im CBT-Wohnhaus St. Franziskus: Das CBT-Café im Begegnungszentrum wird fünf Jahre alt! In dem Café werden Menschen mit Demenz stundenweise von geschulten Mitarbeitern betreut. Die Gäste fühlen sich wohl in der ruhigen und angenehmen Atmosphäre des Cafés. Die pflegenden Angehörigen können in der Zeit Einkäufe oder Besorgungen machen oder einfach ausspannen und etwas Gutes für sich tun.

Angebot

Zweimal wöchentlich, Dienstag Nachmittag und Freitag Vormittag, ist das Café für je drei Stunden geöffnet. Ein fester Rahmen gibt den Gästen Sicherheit: Gemeinsames Kaffeetrinken und anschließend ein kurzes Angebot wie Singen, Gymnastik oder Sturzprophylaxe. Freitags nehmen die Besucher, gern mit ihren Angehörigen, am gemeinsamen Mittagessen im Hausrestaurant teil.

Mitarbeiter

Ansprechpartnerin für das CBT-Café ist die Leiterin des Begegnungszentrums, Dipl.-Sozialpädagogin Diana König. Sie leitet auch die drei ehrenamtlich Mit-

arbeitenden an, die die Betreuung der Gäste engagiert und mit großer Zuverlässigkeit übernehmen. Die Damen haben sich mit einer anspruchsvollen Fortbildung zum Thema „Umgang mit demenzkranken Menschen“ auf ihre Aufgabe vorbereitet.

Ehrenamtliche

Anita Müller, Irmgard Schätzer und Gisela Schultka sind ein eingespieltes Team. Irmgard Schätzer: „Ich hätte nicht gedacht, wie viel Spaß die Arbeit im CBT-Café macht; ich freue mich richtig auf meinen wöchentlichen Einsatz.“ Die Damen stimmen ihre Termine miteinander ab und vertreten sich gegenseitig. „Wir würden uns über weitere Ehrenamtliche freuen“, berichtet Diana König und bittet Interessierte, sich einfach telefonisch bei ihr zu melden.

Informationen

Das CBT-Café ist ein so genanntes niedrigschwelliges Angebot, d.h. die Kosten werden über die Pflegeversicherung erstattet. Diana König hat alle Informationen hierzu und berät Besucher zu allen Fragen rund um das Thema Demenz. Sie vermittelt ambulante Hilfen, beispielsweise Pflegedienste, Essen auf

Rädern und hilft bei der Antragsstellung für Sozialleistungen und bei der Klärung von Zuständigkeiten. Einen Gesprächskreis für Angehörige bietet „St. Franziskus“ ebenfalls nach Bedarf an.

5. April 2011

Cäcilia Haverkamp, Geschäftsleiterin des CBT-Haus St. Franziskus, freut sich über den Erfolg des „Cafés“: „Fünf Jahre nach Eröffnung ist unser Angebot für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen etabliert. Unsere Stammgäste kennen ihre Betreuer, eine freundschaftliche Atmosphäre ist gewachsen, und auch die Angehörigen haben ein Vertrauensverhältnis aufgebaut und kommen mit ihren kleinen und großen Sorgen zu den Mitarbeiterinnen.“ Zum Jubiläum am 5. April 2011 lädt die Leiterin von 15:00 bis 17:00 Uhr alle Interessierten zu einem Informationstag mit Hausführung und Beratung in das Begegnungszentrum ein.

Kontakt

CBT-Wohnhaus St. Franziskus
Eichenfeldstraße 21
40764 Langenfeld
Telefon 02173/283-1
www.cbt-gmbh.de

Osterferienprogramm

Da kommt in den Osterferien garantiert keine Langeweile auf: Vom 19. bis zum 29. April können sich Kinder und Jugendliche in der Steinzeitwerkstatt des Neanderthal Museums in die Vorzeit zurückversetzen lassen. Es gilt den Neanderthaler und das Leben in der Steinzeit kennen zu lernen. Außerdem beherbergt das Museum noch bis zum 1. Mai die Sonderausstellung „Mammuts – Giganten der Eiszeit“, sodass auch das Ferienprogramm ganz im Zeichen der Mammuts steht. Das Programm startet am Dienstag, den 19. April (12 bis 13 Uhr), mit einem „Besuch beim Neanderthaler“. Bei einer Mitmachführung durch die Dauerausstellung erfahren Kinder ab sechs Jahren, wie der Neanderthaler ausgesehen hat, welches Werkzeug er benutzt hat und wie er gelebt hat, dabei gibt es viele Objekte zum Anfassen (Teilnahme 3 Euro zuzüglich Eintritt). In der zwei-

ten Ferienwoche steht der Besuch beim Neanderthaler am Dienstag, 26. April (11 bis 12 Uhr), auf dem Programm. Infos zu den anderen Osterferienveranstaltungen unter www.neanderthal.de.



Mammuts stehen im Mittelpunkt der derzeitigen Ausstellung im Neanderthal Museum an der Talstraße 300 in Mettmann.

Foto: Kreisverwaltung

+++++ Schaustall- und Schauplatztermine im April +++++

Eintrittskarten und Programminformationen erhalten Sie in der Vorverkaufsstelle im Schauplatz-Foyer sowie unter: www.schauplatz.de

Leonard Cohens Lieder handeln von Liebe, Hass, Sehnsucht, Erfüllung, dem strafenden Gott, der liebenden Frau und umgekehrt. Von Denis Fischer mit lyrischem Gespür ins Deutsche übertragen, treffen sie noch direkter ins Herz und versetzen den Zuschauer in einen euphorischen Taumel zwischen Gänsehaut und Rührung. Die subtilen Arrangements mit Carsten Ernsts eleganten Basslinien und Carsten Sauers kraftvoll-pointierter Klavierbegleitung geben Fischers Stimme und der poetischen Sprache der Texte viel Raum. So entsteht, ergänzt um eine Handvoll eigener, von Cohen inspirierter Songs, eine hoch emotionale und fein ausbalancierte Show, die mutig ganz auf die Magie der kleinen Gesten setzt. Dabei zelebriert Fischer „Hallelujah“ als zart gebrochene Hymne oder „I'm your man“ als grandios charmanten Flirt mit dem Publikum. Denis Fischer ist der junge Entertainer mit der samtig tiefen Stimme und der geheimnisvoll funkeln Bühnenpräsenz eines jungenhaften Altmeisters. Mit seinem großen Gespür für Theatra-



Denis Fischer · „Fischer singt Cohen“.

Fotos (4): Veranstalter

lik und Interpretation haucht er den legendären Songs von Leonard Cohen nun aufregend frisches Leben ein und zeigt uns dabei ein Portrait des Künstlers als junger Mann – bitter, sarkastisch, aber auch sexy, gesegnet mit einer „golden voice“ und dem süffigen Humor heiterer Verzweigung.

Denis Fischer · „Fischer singt Cohen“ · Chanson · Samstag, 16. April · 20 Uhr · Schaustall · € 14,- (VVK)/16,- (AK)



Anka Zink · „Sexy ist was anderes“.

In Anka Zinks aktueller Leistungsschau „Sexy ist was anderes“ widmet sich die Ex-Kom(m)ödchen-ex-Springmaus-Frau am 15. April im Langenfelder Schaustall dem Fluch und Segen der virtuellen Welt. „Fummeln war früher, heute ist twittern“, bemerkt Zink und vermisst den altmodischen Treppenhausklatsch, der nun im Chatroom passiert. Die am Karnevalssonntag geborene große Dame des deutschen Kabarets ist jedoch nicht technophob, sondern schreibt ihre Programme selbstverständlich am Computer und hält es mit Rimbaud: „Man hat modern zu sein.“ Frau Zink, die in Artikeln über ihr komisches Fach mitunter gerne „rheinischer Sauerbraten“ genannt wird, kennt die Escape-Taste, die den User aus dem virtuelle Leben wieder ins reale bringt. So springt Zink zwischen first und second life und bietet einen umfassend und komischen Blick auf das eine, ganz allgemeine Leben. Oder, um es ganz frei mit Apple zu sagen: Zink different.

Anka Zink · „Sexy ist was anderes“ · Kabarett · Freitag, 15. April · 20 Uhr · Schaustall, · € 14,- (VVK) · 16,- (AK)

Der Mann mit dem karierten Hütchen und dem zeitlosen Kas-



Gernot Voltz/Herr Heuser vom Finanzamt · „Wenn die Konten Trauer tragen“.

sengestellt ist passionierter Finanzbeamter mit dem leidenschaftlich gelebten Hobby, Quittungen zu sammeln und ist so sexy, wie die Anlage AV zum Mantelbogen. Herr Heusers Alter Ego ist Gernot Voltz, der den Antrag zur Pendlerpauschale in kühnen Momenten durchaus bei Seite legt, um etwa beim alternativkarnevalistischen „Pink Punk Pantheon“ aktiv zu sein oder sich mit Wilfried Schmickler in einem lauschigen WDR-Hörfunkstudio auf die gemeinsame Sendung „Hart an der Grenze“ zu treffen. Im Schaustall indes gibt es Steuererklärung auf sexy: Denn mit seinem Programm „Wenn die Konten Trauer tragen“ teilt Herr Heuser am 9. April im Schaustall komisches Herrschaftswissen und dank ihm dürfte die nächste Lohnsteuerjahreserklärung zum großen Ereignis werden. Und das ist so garantiert wie die nächste Nachzahlung!

Gernot Voltz/Herr Heuser vom Finanzamt · „Wenn die Konten Trauer tragen“ · Kabarett · Samstag, 9. April · 20 Uhr · Schaustall · € 14,- (VVK), 16,- (AK)

Manch einer mag Langenfeld wegen seiner Schuldenfreiheit oder des unternehmerfreundlichen Gewerbesteuerersatzes fest ins Herz geschlossen haben – jetzt aber gibt es einen guten musikalischen Grund, junge Herzen an die Mittelstadt zu verschleudern: Mit „I♥LA – musikalische Herzensangelegenheit“



I♥LA · musikalische Herzensangelegenheit – Party mit DJ Eser.

lädt der Schauplatz ins geschmackvoll illuminierte Seitenfoyer, um dem bewegungsfreudigen Tanzfreund mit feinsten Unterhaltungsmusik wie etwa „Time for Heroes“ (The Libertines), „Pogo“ (Digitalism), „Where is my Mind?“ (Pixies), „Float On“ (Modest Mouse), „Do-Wah-Doo“ (Kate Nash), „Ooh La“ (The Kooks), „Deiche“ (Kettcar) oder „Limit to your Love“ (James Blake) zu erfreuen. Die musikalische Verantwortung wird DJ Eser übernehmen, der ansonsten etwa als Resident im Pretty Vacant Club in Düsseldorf klangschafft. Die Auftaktveranstaltung wird am 8. April und der Nachfolger am 10. Juni ab 22 Uhr passieren und Akustikliebhabern von gepflegten Independent-Tönen garantiert zu Herzen gehen. Der Musikfreund hat ab Erreichen der Volljährigkeit, mit etwas Glück und für € 3,- (VVK)/ 5,- (AK) Einlass und der Eingang zum Tanzvergnügen wird an der abendlich ausgewiesenen Seitentüre gewährt werden. Für digitale Netzwerker: facebook.com/duliebstLA

I♥LA · musikalische Herzensangelegenheit – Party mit DJ Eser · Freitag, 8. April + Freitag, 10. Juni · 22 Uhr · Schauplatz · € 3,- (VVK)/ 5,- (AK) Eintritt ab 18 Jahren

designer mode **QUEENS HALL**
DESIGNER-BOUTIQUE
 Für Frauen & Männer | Edle Top-Markenware aus 2. Hand in Langenfeld

Sie mögen gerne Designermode, sind aber preisbewusst und Warenangeboten aus 2. Hand gegenüber aufgeschlossen?

Ausgesuchte

- Designerkleidung
- Handtaschen
- Geldbörsen
- Schuhe
- Gürtel
- Schmuck
- Accessoires u.v.m.

haben wir ständig im Angebot

Bei uns sind Sie GOLD-RICHTIG, denn wir haben uns darauf spezialisiert, hochwertige, sehr gut erhaltene Ware, von namhaften Designerlabels anzubieten.

Hauptstraße 67 – 40764 Langenfeld
 Öffnungszeiten: (Mittwoch Ruhetag)
 Mo/Di/Do/Fr 10-18.30 · Sa 10-13 Uhr
 Telefon 02173 - 32 88 999
 email: info@queens-hall.de
 web: www.queens-hall.de

Dolce & Gabbana
PRADA, GUCCI
ARMANI
LAGERFELD
LOUIS VUITTON

...sind nur einige Produkte aus unserem Sortiment

QUEENS HALL
DESIGNER-BOUTIQUE
 Edle Top-Markenware aus 2. Hand in Langenfeld

SCHAUPLATZ LANGENFELD
 Kultur ist woanders anders

SCHAUPLATZ LANGENFELD
 Kultur ist woanders anders

Langenfelder Kulturnotizen: Filme und Ausstellungen

Von Marc Chagall bis Matt Damon



Die Tierärztin Gisela Hartmann.



Die Goldschmiedin Anneliese Bergerhoff.

Fotos (2): Stadtverwaltung

Chagall im Kulturellen Forum

Marc Chagall (1887-1985), einem der faszinierendsten Künstler des 20. Jahrhunderts, widmet das KULTURELLE FORUM Langenfeld an der Hauptstraße 83 noch bis zum 17. April eine Ausstellung mit einem Einblick in seine zauberhaften Bildwelten. Wichtige Lebensstationen des großen Lithographen waren die Orte Witebsk und Moskau in Rußland, Paris und Vence in Frankreich und die Catskill Mountains und New York in den Vereinigten Staaten. Die aus dem Gesamtwerk ausgewählten Farblithographien behandeln zwei Themenkomplexe, die im Leben des Künstlers eine wichtige Rolle spielten. Zum einen das Thema der Bibel: Sie bezeichnete er „als reichste poetische Quelle aller Zeiten“ und ihre Gestaltung fesselte ihn besonders seit den 1950er Jahren. In den ausgestellten Werken begegnet man vor allem Figuren aus dem Alten Testament (Erzväter, Köni-

ge, Propheten, Engel). Zum anderen das Thema Paris: Diese Stadt wurde für ihn zur zweiten Heimat. Mit zahlreichen Künstlerkollegen nahm er am reichen kulturellen Leben der Metropole teil. Notre Dame, der Eiffelturm und die Seine-Brücken sind immer wieder in seinen Werken zu entdecken. Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit der Galerie Traudisch-Schröter in Wiehl, die Ausstellung wird ermöglicht durch die Unterstützung des Fördervereins Stadtmuseum Langenfeld e.V. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Programmkin

April-Programmkinotermine des „Schaustalls“ am Winkelsweg: Am 1., 3. und 4. April sieht man hier „True Grit“ von Joel und Ethan Cohen (Beginn jeweils 20 Uhr). Hier handelt es sich um einen Ende Februar in der Bundesrepublik angelaufenen Spätwestern mit Matt Damon, der bei

den Oscarverleihungen komplett leer ausging, aber teilweise hervorragende Kritiken erhielt. Vier weitere Filme gibt es im April im Schaustall zu sehen: „Another year“, „Mein Freund“, „Pina“ und „Biutiful“. Mehr Infos dazu unter www.schauplatz.de.

Wanderausstellung

Frauen sind erfolgreiche Unternehmerinnen; auf ihrem Weg in die Selbständigkeit scheitern sie seltener als Männer, heißt es. Die Zahl der weiblich geführten Unternehmen und Gründerinnen steigt stetig an und heute wird fast jedes dritte Unternehmen von einer Frau geführt. Frauen, die hinter einer Firmenspitze stehen, finden in der Öffentlichkeit und in den Medien wenig Erwähnung. So belegt die Untersuchung des Ministeriums für Generationen, Familie, Frauen und Integration in einer aktuellen Studie, dass „Unternehmerinnendasein“ im Vergleich zum Unternehmerdasein immer noch etwas Besonderes ist. Die

Wanderausstellung „FrauenWerke – Unternehmerinnenportraits aus dem Kreis Mettmann“ zeigt 20 Unternehmerinnen verschiedener Unternehmensbereiche aus den zehn Städten des Kreises Mettmann. Zusammengestellt wurde die Schau von der ehemaligen Fachstelle Frau & Beruf. Ziel der Ausstellung ist es, Unternehmerinnen ein Gesicht zu verleihen und die Öffentlichkeit auf die Vielfältigkeit der von Frauen gegründeten und geführten Unternehmen aufmerksam zu machen. „FrauenWerke“ will mehr Frauen für Führungspositionen begeistern, mehr Mädchen für eher ungewöhnli-

che Berufe gewinnen und mehr Frauen zu einer Selbständigkeit ermutigen. Besuchen können Sie die Ausstellung während der Öffnungszeiten des Rathauses. Der Eintritt ist frei, die Ausstellung dauert an bis zum Freitag, den 29. April 2011. Ort: Rathaus, Foyer im 1. Obergeschoss. Veranstalterin ist die Gleichstellungsstelle Langenfeld. Als Langenfelder Vertreterinnen wurden die Tierärztin Frau Gisela Hartmann und die Goldschmiedin Frau Anneliese Bergerhoff in die Ausstellung aufgenommen.

(Zusammengestellt von FRANK STRAUB)

Anzeigenannahme

Bethina Wegner

Ihre Medienberaterin für das
Langenfelder Stadtmagazin

Mobil: 0171 - 821 44 42

E-Mail: anzeigen@hildebrandt-verlag.de



Karlheinz Heising e.K.
OLIVER KURTZ
INH.

INSTALLATEUR- & HEIZUNGSBAUMEISTER



Von der modernen Heiztechnik bis zum ideenreichen Bad

Alles aus Meisterhand

- Planung
- Beratung
- Solartechnik
- Gas- und Ölheizung
- Pellets
- Schornsteinsanierung
- Sanitäre Anlagen
- Bäder mit Ideen
- Kaminöfen
- Altbausanierung
- Lackspanndecken
- Kundendienst

HAUS GRAVENER STRASSE 24 · 40764 LANGENFELD
TELEFON: 021 73 70597 · WWW.OLIVER-KURTZ.DE

Kloft's Getränke Star ★ **Jetzt neu in Langenfeld!**

Angebote gültig vom 1. bis 30. April 2011
Langenfeld, Hitdorfer Str. 41
Tel. 0 21 73 / 2 04 47 18
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00 bis 20.00 Uhr · Sa 9.00 bis 18.00 Uhr

Neu im Sortiment!



4,29

12 x 0,75 l im City-Kasten
Pfand 3,30 €
(0,48 €/l)

Vilsa
Brunnen · Stille Quelle



5,49

12 x 1 l
Pfand 3,30 €
(0,46 €/l)

Sonderangebot!



1,99

Veltins V+
Grapefruit
6 x 0,33 l
Pfand 0,48 €
(1,01 €/l)

Nutzen Sie unseren Lieferservice!
Telefon: 021 73 / 2 04 47 18

Alle Angebotspreise sind Abholpreise. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

SGL Devils starten in die neue Saison

Trainer Lars Kehren möchte in der 2. Bundesliga oben mitspielen

Die SG Langenfeld Devils (SGL Devils) starten mit Optimismus in die neue Spielzeit der 2. Skaterhockey-Bundesliga Süd, die am 3. April beginnt. Nachdem das Team von SGL-Trainer Lars Kehren personell verstärkt worden ist, blickt der Devils-Coach der Saison 2011 zuversichtlich entgegen. „Wenn wir den Start nicht verschlafen, können wir oben mitspielen“, meint Lars Kehren, der in der vergangenen Saison in seinem ersten Jahr als Chefcoach der ersten Herren eine eher wechselhafte Serie erlebte, die am Ende auf Platz sechs (16:16 Punkte, 84:100 Tore) zumindest den sicheren Klassenerhalt brachte.

Die Liga-Reform

Die Skaterhockey-Klubs aus der ersten und zweiten Bundesliga stehen vor einer Liga-Reform, die auch schon in dieser Spielzeit Auswirkungen auf die Auf- und Abstiegsregelungen hat. Ab der Saison 2012 wird die bislang zweigleisige erste Bundesliga auf eine Liga reduziert (mit zwölf Teams). Darunter gibt es künftig weiterhin zwei 2. Ligen, dann aber mit jeweils zehn Mannschaften. In der Saison 2011 hat die 2. Liga Süd acht Teams, die Nordgruppe neun. Aufgrund der Umstrukturierung der Ligen steigen in dieser Saison aus den beiden 1. Ligen alle

Mannschaften ab Platz sieben ab. Nur die ersten Fünf der beiden Gruppen bleiben in der neuen eingleisigen 1. Bundesliga. Die jeweiligen Tabellensechsten spielen eine Relegation um einen freien Platz, ebenso wie die Meister der beiden 2. Ligen. Damit wird es in dieser Saison aus der 2. Liga nur einen Aufsteiger in die neue eingleisige 1. Bundesliga geben. In den beiden Gruppen der 2. Liga bringen nur die ersten fünf Plätze den direkten Klassenerhalt. Der Sechste der 2. Bundesliga Süd bestreitet eine Relegation gegen den Regionalliga-Meister und die beiden Tabellenletzten steigen direkt in die Regionalliga ab.

Verstärkung für den Sturm

Mit teils namhaften Neuverpflichtungen hoffen die Devils insbesondere im Angriff auf eine größere Durchschlagskraft. Stürmer Tommi Melkko (Kehren: „Unser bayerischer Finne“) kommt vom Erstligisten TV Augsburg zurück nach Langenfeld. Der 33-jährige Routinier übernahm auch direkt das Amt des Teamkapitäns von Michael Kludig, der dies aus beruflichen Gründen abgeben wollte. Mit Kevin Stein kehrt ein weiterer torgefährlicher Bundesliga-Stürmer zu den Devils zurück und in Björn Diekelmann konnte zusätzlich ein erfahrener Angreifer verpflichtet werden (beide vom



Mit Zuversicht in die neue Saison: Das Team der SG Langenfeld Devils möchte mit Trainer Lars Kehren (hinten rechts) in der 2. Skaterhockey-Bundesliga Süd eine gute Rolle spielen. Fotos (3): SG Langenfeld Devils



Teamgeist: Die Cracks der SGL Devils schwören sich vor Spielbeginn auf einen Sieg ein.



Mit Anspannung und Konzentration: Die SGL Devils im Kampf um den kleinen Ball.

Erstligisten Düsseldorf Rams). Von den Junioren ist Stürmer Marc-André Grefen eine feste Größe im Kader. Bei den Abgängen ist besonders der Verlust von Keeper Marcel Arand schmerzlich. Außerdem haben Christopher Beilstein und Julian Gemein die Teufel verlassen. Trainer Lars Kehren kann derzeit mit einem Kader von 18 Feldspielern und vier Torhütern arbeiten. Das Durchschnittsalter der Mannschaft liegt bei etwa 24 Jahren, Senior des Teams ist Kapitän Tommi Melkko. Die Langenfelder setzen auch in Zukunft verstärkt auf Talente aus der eigenen Jugend - aus Überzeugung und zur Stärkung der Identifikation, aber auch aus finanziellen Gründen. „Der Nachwuchs hat Vorrang. Wir zahlen kein Geld für Spieler“, betont Lars Kehren, der übrigens auch hauptberuflich bei der SG Langenfeld als Leiter der Kinder- und Jugendabteilung tätig ist. Die erfolgreiche U 19 der Devils bildet den wichtigen Unterbau für die beiden Herren-Mannschaften. In der vergangenen Spielzeit gelang den Langenfelder Junioren unter Trainer Thomas Schütt der Aufstieg in die 1. Juniorenliga West. Neben den zwei Herren-Teams und den Junioren sind bei den SGL Devils

eine Jugendmannschaft, zwei Schülerteams, eine Bambini- und eine Damenmannschaft am Start. Außerdem sind zwei Hobbyteams gemeldet, in denen zum Teil die Eltern der Kinder und Jugendlichen spielen. Die Damen feierten in der vergangenen Saison ebenfalls den Aufstieg in die erste Liga. Mit den insgesamt zehn Teams hat die Skaterhockey-Abteilung der SGL Devils über 300 Mitglieder.

Pokal und Meisterschaft

Kurz vor dem Saisonstart lieferten die SGL Devils eine ordentliche Generalprobe ab. Im Pokal zogen sich die Langenfelder beim 6:10 (1:3, 4:3, 1:4) gegen den Erstligisten Düsseldorf Rams mehr als achtbar aus der Affäre und waren dem hochfavorisierten Gastgeber 50 Minuten ein gleichwertiger Gegner. „Das Spiel stand auf des Messers Schneide. Es ging hin und her. Ein Klassenunterschied war lange nicht zu sehen“, sagt Trainer Lars Kehren. Die Tore für Langenfeld erzielten Tommi Melkko (3), Nick Rütten (2) und Björn Diekelmann. Zuvor gab es in drei Vorbereitungsspielen einen Sieg gegen Regionalligist Iserlohn II (9:7) und Niederlagen gegen die Erstligisten Crefelder SC (4:8)

und den amtierenden Deutschen Meister und Europapokalsieger HC Köln-West (4:15). Zum Saisonstart am 3. April wartet auf die Devils die Auswärtspartie beim Aufsteiger RSC Aachen. Das erste Heimspiel steht am 10. April (Sporthalle Konrad-Adenauer-Gymnasium, 16.45 Uhr) gegen die Commanders Velbert auf dem Programm, ehe es nach einer vierwöchigen Pause in eigener Halle gegen die Hotdogs Bräunlingen weitergeht (7. Mai, 16.45 Uhr). Neben einem guten Start haben für Trainer Lars Kehren besonders die Auswärtspartien im Süden der Republik eine entscheidende Bedeutung. „Da müssen wir auf ungewohnten Spielflächen antreten, auf Außenplätzen oder im Eisstadion.“ Die Top-Favoriten im Kampf um die Meisterschaft sind für den SGL-Coach die Dragons Heilbronn und der HC Merdingen. „Heilbronn und Merdingen sind das Maß der Dinge“, meint Lars Kehren. Die beiden Titelkandidaten sind in Langenfeld am siebten Spieltag (25. Juni: Merdingen) und achten Spieltag (2. Juli: Heilbronn) zu Gast. Spätestens danach wissen die Devils-Fans, ob ihr Team in dieser Saison wirklich ernsthaft in den Titelkampf eingreifen kann.

(FRANK SIMONS) ■

RSD Systeme®
Insektenschutz nach Maß

HAUSVERBOT
 für Insekten & Pollen

Infos:
www.rsd-systeme.de
 Tel. 02173 / 91 63 60

Albert-Einstein-Str. 17 / Langenfeld

Neuer Daihatsu Charade startet im Mai 2011

Effizienter Kleinwagen erweitert Modellprogramm in Deutschland und Europa



Der neue Daihatsu Charade.

Foto: DAIHATSU DEUTSCHLAND GMBH

Tönisvorst. Start frei für den neuen Daihatsu Charade: Mit dem neuen Kleinwagen erweitert der japanische Hersteller sparsamer und erschwinglicher Klein- und Kompakwagen sein Modellangebot in Deutschland und Europa. Der ausschließlich als fünftürige Schräghecklimousine angebotene Charade kommt im Mai 2011 auf den Markt. Den Antrieb übernimmt ein 1,33-Liter-Benzinmotor mit manuellem Sechsganggetriebe, optional steht ein automatisiertes Schaltgetriebe (Multimode) zur Verfügung. Daihatsu bietet den neuen Charade in zwei Ausstattungslinien an.

Vertriebsarbeiten

Die Einführung des neuen Daihatsu Charade erfolgt unabhängig von der Anfang Januar bekannt gegebenen Entscheidung des japanischen Automobilher-

stellers, sich im Jahr 2013 vom deutschen und europäischen Automobilmarkt zurückzuziehen. „Trotz der für 2013 angekündigten Einstellung des Vertriebs arbeiten wir mit unverminderter Anstrengung am Erfolg der Marke“, sagt Matthias Heinz, Geschäftsführer der Daihatsu Deutschland GmbH. „Der neue Charade bietet eine ausgezeichnete Qualität, einen effizienten Antrieb sowie das für Daihatsu typische hervorragende Preis-Leistungs-Verhältnis.“

Die technische Basis für den neuen Daihatsu Charade liefert die aktuelle Modellgeneration des Toyota Yaris. Auch der im Charade eingesetzte 1,33-Liter-Benzinmotor mit der variablen Ventilsteuerung Dual VVT-i ist aus dem Yaris bekannt und zeichnet sich durch einen herausragend niedrigen Kraftstoffverbrauch und geringe CO₂-Emissionen aus.

Weitere Infos erteilt:
Malt Automobile
Landwehrstraße 100
42699 Solingen
Telefon: 0212 - 60330
Fax: 0212 - 60331
Mobil: 0171 - 6416474
www.malt-automobile.de

Über DAIHATSU

Die DAIHATSU Motor Co., LTD., mit Sitz im japanischen Osaka wurde im Jahr 1907 zur Entwicklung und Produktion von Verbrennungsmotoren gegründet. Seit der Unterzeichnung eines Kooperationsvertrages mit Toyota im Jahr 1967 ist DAIHATSU das Herzstück des Konzerns im Kleinwagensegment. Im Geschäftsjahr 2010, das am 31. März 2010 endete, verkaufte das Unternehmen weltweit 1,27 Millionen Fahrzeuge, davon wurden 868.461 Fahrzeuge unter der Marke DAIHATSU abgesetzt. DAIHATSU beschäftigt weltweit rund 13.600 Mitarbeiter und verfügt in 130 Ländern über Produktions-, Verkaufs- und Service-Standorte. Die deutschen Aktivitäten werden von der DAIHATSU Deutschland GmbH mit Sitz in Tönisvorst bei Krefeld gesteuert.

www. **BOAS-AUTOTEILE** .de

alles für Ihr Auto
gute Beratung
faire Preise

Solinger Straße 207
Langenfeld-Immigrath

Telefon 0 21 73 - 2 34 00

www.ja-automobile.de

JA Automobile

SUZUKI
Way of Life!

SUZUKI Vertragshändler
CHRYSLER Servicepartner
Jeep
DODGE
Ape
PIAGGIO

Raiffeisenstr. 25 ▪ 40764 Langenfeld ▪ Tel.: 02173 9886 0

BOSCH Car-Service
Albrecht

KFZ-Elektrikermeister u. KFZ-Technikermeister
Herzogstraße 9 · 40764 Langenfeld
Tel.: 0 21 73/2 13 99 · Fax: 0 21 73/25 00 98

Reparaturen u. Wartung an allen KFZ
alle elektrischen Arbeiten an allen KFZ
TÜV und AU im Hause
Klimaanlagen und Standheizungen

Reparatur u. Wartung von Wohnmobilen u. Caravan
Gasprüfung an Wohnwagen und Wohnmobilen
Beseitigung von Unfallschäden
Einbau u. Wartung von Flüssiggas-Anlagen

US-Car-Service

Ihr Unfall- und Lackspezialist

- Unfall-Reparatur
- Autolackierung
- Achsvermessung
- Autoglasreparatur
- Schadenskalkulation
- Leihwagenservice
- Hol- und Bring-Service
- Micro-Repair, die intelligente Lösung für kleine Schäden

Hans-Böckler-Str. 26 • 40764 Langenfeld
Tel: (0 21 73) 7 30 36 • Fax: (0 21 73) 7 33 90
www.mailbeck.de

DAIHATSU
MADE IN JAPAN

Tageszulassungen bei uns ab
12.990 €*

Abb. zeigt Sonderausstattung.

Design trifft Flexibilität

Der Schlüssel zur einzigartigen Ausstrahlung des MATERIA: sein außergewöhnliches Design. Der MATERIA begeistert mit einem Raumgefühl der Van-Klasse, der Wendigkeit und Wirtschaftlichkeit eines Kompaktwagens und einer Vielseitigkeit, die selbst Großfamilien überzeugt.

*Tageszulassung aus 02/2011 für MATERIA 1,5, 76 kW (103 PS), 5-Gang-Schaltgetriebe, 5-türig, VSC (ESP), Kopfairbags, mit einem Preisvorteil bis zu 4980,- €. Für ausgewählte Modelle, solange der Vorrat reicht. Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 8,9; außerorts 6,1; kombiniert 7,2; CO₂-Emission: 169 g/km (gemäß RL 80/1268/EWG).

Über weitere Angebote informieren wir Sie gerne. Vereinbaren Sie jetzt eine Probefahrt mit uns und testen Sie diesen echten Kompakvan:

Malt AUTOMOBILE
Landwehrstraße 100, 42699 Solingen
Telefon (02 12) 6 03 30, www.malt-automobile.de

Fußball: Die Elf des Monats

Von Niederrheinliga bis Kreisliga in Langenfeld und Monheim

Die Fußballklubs aus Langenfeld und Monheim haben zuletzt teils turbulente Wochen erlebt. Wir analysieren kurz die aktuelle Situation und präsentieren Ihnen wie gewohnt die Elf die Monats. Berücksichtigt sind die Ergebnisse und Ereignisse bis zum 24. März (Redaktionsschluss).

NIEDERRHEINLIGA

Die **SF Baumberg (SFB)** feierten mit dem 2:1 über RW Essen II den ersten Dreier im Jahr 2011 nach sieben sieglosen Spielen, wobei Baumberg allerdings auch in diesen Partien teilweise starke Leistungen ablieferte, wie mit den Punkteteilungen bei den Spitzenteams TuRU Düsseldorf und Ratingen. „Der Sieg gegen Essen war Gold wert und auch für den Kopf wichtig. Das hat sich die Mannschaft erarbeitet und erkämpft“, freut sich SFB-Trainer Jörg Vollack. Die Sportfreunde verschafften sich etwas Luft im Kampf um den Klassenerhalt und kletterten auf Rang 13 (26 Punkte aus 23 Spielen), den ersten sicheren Nichtabstiegsplatz. Auf den Aufsteiger aus Baumberg warten im April die Wochen der Wahrheit. „Da müssen wir den Grundstock für den Klassenerhalt legen“, fordert Vollack.

LANDESLIGA

Der **HSV Langenfeld** trauert um Geschäftsführer Bernd Galonska, der am 22. März nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 63 Jahren verstarb. Bernd Galonska war beim HSV fast 40 Jahre als Geschäftsführer tätig und hat den erfolgreichen Werdegang des Vereins entscheidend geprägt. Der beliebte und erfahrene Fußball-Fachmann hinterlässt auch von der menschlichen Seite eine Lücke, die nicht zu schließen ist.

Aus sportlicher Sicht sieht die Lage im Abstiegskampf für den HSV düster aus. Nach den enttäuschenden Auftritten gegen die Mitkonkurrenten **TuSpo Richrath** (0:0) und **1. FC Grevenbroich-Süd** (0:2) liegt Langen-

feld fast schon abgeschlagen am Tabellenende (8 Punkte/19 Spiele). TuSpo Richrath hat als Vorletzter zwar nur zwei Zähler mehr, aber zwei Begegnungen weniger ausgetragen. Grevenbroich-Süd kommt auf zwölf Punkte (18 Spiele). Wohl aus diesem Trio muss ein Team absteigen und der Vorletzte wahrscheinlich eine Relegation bestreiten. Die insolventen FC Union Solingen und VfR Neuss stehen bereits als Absteiger fest. Nach der Partie in Grevenbroich bot der HSV-Vorstand Trainer Guido Röhrig eine einjährige Vertragsverlängerung an. Doch Röhrig, seit 13 (!) Jahren als Trainer an der Burgstraße tätig, lehnte ab. „Das ist zu kurz für einen Neuaufbau.“ Daraufhin beurlaubten die Verantwortlichen Guido Röhrig, der den Verein aus der Kreisliga in die Landesliga führte. Der neue Trainer Oliver Fecker (bis zur vergangenen Saison beim **SC Reusrath**) soll jetzt das Fußball-Wunder Klassenerhalt schaffen.

TuSpo Richrath ist seit drei Spielen ungeschlagen (drei Unentschieden) und zeigte zuletzt beim Titelaspiranten **1. FC Mönchengladbach** (0:0) eine starke Leistung. „Da lagen Welten zwischen. In Gladbach waren wir überragend. Beim HSV war es das schlechteste Spiel, seit ich beim TuSpo bin“, sagt der Sportliche Leiter Arno Gerdes. Das richtungsweisende Abstiegsduell in Grevenbroich-Süd (31. März) fand nach Redaktionsschluss statt. Übrigens: TuSpo-Trainer Ganija Pjetrovic möchte seinen Vertrag nur beim Klassenerhalt verlängern.

BEZIRKSLIGA

Der **1. FC Monheim (FCM)** ließ gegen Benrath-Hassels (2:2) und in Unterrath (0:0) wichtige Punkte im Titelkampf liegen und hat nach dem 21. Spieltag als Vierter bereits acht Zähler Rückstand auf Tabellenführer Flingern. „Da ist der Zug wohl wieder ohne uns abgefahren, wenn nicht noch ein Wunder passiert“, ärgert sich der 2. FCM-Vorsitzende Bubi Ruess, „wir haben qualitativ



ein gutes Niveau in der Mannschaft. Da muss einfach mehr abgerufen werden.“ FCM-Trainer Udo Dornhaus wechselt zur neuen Saison zum **SC Reusrath**. Nachfolger wird Thomas Erff (zuletzt TG Hilgen), der bereits vor einigen Jahren zwei Spielzeiten erfolgreich im Rheinstadion arbeitete.

Der **SSV Berghausen** ist in den ersten fünf Spielen der Rückrunde noch ungeschlagen (elf Punkte). „Wir haben jetzt sogar Anschluss ans obere Drittel. Die Mannschaft hat die Abstimmung und die richtigen Laufwege gefunden. Wir sind auf einem guten Weg“, freut sich SSV-Coch Siegfried Lehnert.

KREISLIGA A

In der Kreisliga A ziehen die **SF Baumberg II** an der Spitze scheinbar ungefährdet ihre Runden. Der **FC Monheim II** hat sich mit vier Siegen aus den letzten fünf Spielen auf Platz drei katapultiert. Vierter ist der **GSV Langenfeld**, der nach der Trennung von Trainer Guido Schauf unter dem neuen Trainerduo Benjamin Uhlenbrock/Michael Dammsch bei Solingen-Wald 03 II (1:0) den ersten Sieg einfuhr. „Benjamin Uhlenbrock leistet hervorragende Trainingsarbeit und bewegt auch viel im Umfeld“, erklärt der GSV-Vorsitzende Michael Altendorf. Michael Dammasch muss voraussichtlich

zur neuen Saison seine Tätigkeit am Gravenberg aus persönlichen Gründen (Umzug) einstellen. Nach dem Rücktritt von Trainer Wolfgang Hülstrunk kletterte der **SC Reusrath (SCR)** mit drei Siegen ins gesicherte Mittelfeld. „Der ein oder andere spielt befreiter auf. Wir machen der Mannschaft aber auch keinen

Druck“, betont Interimscoach Stephan Kremmers (2. Vorsitzender), der sich besonders über den erfolgreichen Einbau der A-Junioren David Wietschorke und Moritz Kaufmann freut. Neuer SCR-Trainer in der kommenden Saison wird Udo Dornhaus (1. FC Monheim).

(FRANK SIMONS) ■

Ihr E-Bike Spezialist in Erkrath!

Kalkhoff E-Bike Agattu

ab **1499**

NSU E-Bike

statt € ~~1499~~
1299

Giant Comfort SL E-Bike

nur **1799**

radsp^{ort} MICHALSKY

Schimmelbuschstr. 19 · 40699 Erkrath-Hochdahl (neben der Feuerwehr) · ☎ 0 21 04 / 4 39 19
www.radsp^{ort}-michalsky.de

Bayer jagt den Spitzenreiter

Bei Fortuna ist etwas die Luft raus

Bayer Leverkusen (Fußball-Bundesliga)

Jupp Heynckes wird seine Trainertätigkeit am Rhein nach zwei Jahren wieder beenden, kurz vor Druckbeginn wurde vermutet, dass er zu Bayern München wechseln und dort Louis van Gaal beerben wird. Nachfolger von „Don Jupp“ wird Robin Dutt, derzeit Trainer des SC Freiburg. Mit zwei Niederlagen gegen Villareal (2:3 zuhause, 1:2 in Spanien) schied Bayer Leverkusen im Achtelfinale der Europa League aus. Somit befindet sich mit Schalke 04 nur noch ein deutscher Vertreter in den Viertelfinals der beiden europäischen Vereinswettbewerbe. Zum Vergleich: England, Spanien, Portugal haben noch jeweils drei, die Ukraine und Holland jeweils zwei, Russland und Italien ebenfalls noch je einen Vertreter im Rennen. Spannend könnte es nochmal im Titelkampf der Bundesliga werden – Bayers Kicker konnten den Rückstand auf Borussia Dortmund vor der Länderspielpause Ende März auf ganze sieben Zähler verkürzen. Einem klaren 3:0 gegen Wolfsburg folgten ein etwas glückliches 1:0 in Mainz und ein 2:0 gegen Schalke 04 (Tore: Derdiyok, Eigentor Metzelder). Wieder auf einige Einsatzzeiten kam zuletzt Kapitän Michael Ballack. Er wurde nach seinem Einsatz im Europa-League-Rückspiel ausdrücklich von Heynckes gelobt, legte gegen Schalke eine richtig starke erste Halbzeit hin – und lästerte per Megafon anschließend vor der Fankurve über den 1. FC Köln, was den DFB-Kontrollausschuss zu Ermittlungen animierte. Heynckes dementierte, dass es zwischen ihm und Ballack größere atmosphärische Störungen, über die einige Medien berichtet hatten, gebe. Enttäuscht zeigte sich der Übungsleiter über die Nichtnominierung seines Spielers Simons Rolfes in den Kader der Nationalmannschaft.

Fortuna Düsseldorf (2. Fußball Bundesliga)

Das war ein März zum Abhaken:

Einem 2:5 am Rosenmontag in Augsburg (Fortuna-Tore: Ilso und Langeneke) folgten ein torloses Remis daheim gegen Paderborn und ein unnötiges 0:1 beim Derby in Duisburg – der MSV hatte zuvor nur zwei Zähler aus fünf Partien einfahren können. Das Remis gegen die Ostwestfalen bedeutete die ersten Heim-Punktverluste nach neun Heimsiegen in Folge (Vereinsrekord). Trainer Norbert Meier hat das Kunststück vollbracht, die Elf nach sechs Niederlagen zum Saisonsauftakt nach 27 Spieltagen auf einen gesicherten zehnten Tabellenplatz zu führen – mit bereits elf Zählern Vorsprung auf den 16., den VfL Osnabrück. Allerdings kommt zuletzt zunehmend Unmut in einigen Teilen der Fangemeinde auf: Meier gelingt es nicht, die eklatante Auswärtsschwäche abzustellen. Zudem gelingt es der Elf so gut wie nie, einen Rückstand noch zu drehen bzw. zumindest noch einen Punkt zu holen. Auch eine spielerische Weiterentwicklung, die man im Januar kurzzeitig vermuten konnte, ist nicht wirklich zu erkennen. Die Mannschaft lebt vom Einsatz, der Laufbereitschaft und der Kompaktheit. Große Probleme gibt es auf der Torhüterposition und im Angriff. Anfang April trifft die Fortuna in der Esprit-Arena auf Erzgebirge Aue; dann sollen endlich wieder drei Punkte eingesackt werden. Bei den zum Saisonende noch folgenden drei Heimspielen tritt die Fortuna dann in dem eigens wegen des Eurovision Song Contests aufgebauten mobilen Stadion namens „airberlin world“ an. Unschön: Nach diversen Vorfällen in Paderborn und Bochum sowie daheim gegen Osnabrück (Bengalos, Böller) drohte das DFB-Schiedsgericht dem Verein für den Fall eines weiteren gravierenden Vorfalles eine Platzsperre bzw. einen (Teil-)Ausschluss der Öffentlichkeit an. Und was machten einige „Fans“ nur wenige Tage danach in Duisburg? Sie inszenierten ein regelrechtes Bengalo-Spektakel... Man darf gespannt sein, welche Folgen dies nun auslöst. Personelles: Stürmer Marcel Gaus wird



Gute Leistung gegen Schalke: Michael Ballack.



Der neue Bayer-Coach Robin Dutt. Fotos (2): KSmediaNET

seinen Vertrag nicht verlängern, Oliver Fink bleibt für weitere zwei Jahre.

Handball und Co.

Neun Spieltage vor Schluss hatten die Handballer der HSG Düsseldorf in der 2. Liga Süd als Dritter drei Zähler Rückstand auf das Spitzenduo Hüttenberg/Bergischer HC. Die Handball-„Elfen“

aus Leverkusen hingegen sicherten sich im März den vierten Platz nach der regulären Saison. Im Viertelfinale der Playoffs haben die Rheinländerinnen somit nun im April Heimrecht im Rückspiel. Die Tischtennisherren aus der NRW-Landeshauptstadt räumen weiterhin ab – das Team um Timo Boll belegte in der höchsten deutschen Spielklasse (DTTL) Ende März nach 17 Spie-

len verlustpunktfrei (!) den ersten Platz. Schlecht sieht es weiterhin aus für die Basketballbundesligaspieler aus Düsseldorf: Die Giants lagen kurz vor Redaktionsschluss (Stand: 24.3.) mit ganzen vier Siegen aus 27 Spielen weiterhin abgeschlagen auf dem letzten Tabellenplatz – Abstieg wohl unvermeidlich...

(FRANK STRAUB) ■



DIE WERKSELF ZU HAUSE!

EINFACH AUF
WWW.BAYER04.DE
BESTELLEN UND TICKET SOFORT
AUSTRUCKEN! WEITERE INFOS
UNTER: 01805/04 04 04*
*14 Cent/Min. aus dem Festnetz der DTAG; Mobilfunk max. 42 Cent/Min.
Lev:Ticket 0214-311322
DETTICKETSERVICE levticket.de

BAYER 04 – FC ST. PAULI

SONNTAG, 10.04.2011, 17.30 UHR

BAYER 04 – 1899 HOFFENHEIM

SAMSTAG, 23.04.2011, 15.30 UHR






www.bayer04.de



LANGENFELDER Immobilientag

IHR REGIONALER IMMOBILIENMARKT

03. April 2011 • 11:00 - 18:00 Uhr



Am verkaufsoffenen Sonntag über Immobilien informieren

Namhafte Bau- und Maklerunternehmen vor Ort

Immobilien aus dem Hause ZEIBIG:



Wir erstellen für Sie seit über zwei Jahrzehnten schlüsselfertige und hochwertige

- Eigentumswohnungen
- Einfamilienhäuser
- Reihen- und Doppelhäuser

und übernehmen die Erschließung von Baugrundstücken im Raum Langenfeld und darüber hinaus.

Sie möchten eine Immobilie kaufen oder mieten? Sie suchen ein Baugrundstück?

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten?

Wir beraten Sie gerne - bei allen Fragen "rund um die Immobilie".

Immobilientag am 03.04.2011:

Wir präsentieren Ihnen Neubau- und Gebrauchtimmobilen aus Langenfeld & Umgebung. Sie sind herzlich eingeladen!

ZEIBIG
Bauträger GmbH

ZEIBIG
Immobilien GmbH

Hotline 02173 / 90 61-70 • www.zeibig-immobilien.de



- ◆ **Qualität ist ein Grund mit uns zu bauen.**
- ◆ **Von der ersten Planung bis zum Einzug**
- ◆ **Stein auf Stein gebaut**
- ◆ **Erstgespräche mit Ihrem Architekten**
- ◆ **Individuell geplant nach Ihren Wünschen**
- ◆ **Neubau**
- ◆ **Alles aus einer Hand**

☎ **02173 / 20 47 30**

Hauptstraße 85 - 87 • 40789 Monheim a. Rh.
www.wirtz-lueck.de

Anlässlich des ersten verkaufsoffenen Sonntags des Jahres in Langenfeld am 3. April 2011 öffnet die Stadtparkasse von 11 bis 18 Uhr die Pforten der Hauptstelle an der Solinger Straße 51-59 für Kauf- und Bauinteressenten zum 29. Immobilientag in ihrem Hause. Namhafte Bau- und Maklerunternehmen aus der Region sowie der sparkasseneigene Geschäftsbereich für Immobilienvermittlung präsentieren auf über 1000 Quadratmetern ihr umfangreiches Immobilien-Angebot aus Langenfeld und Umgebung. Die Kreispolizei Mettmann ist vertreten, auch gibt es eine Kinderecke. Wir präsentieren Ihnen hier einige Aussteller.

Wirtz & Lück Wohnbau

Jeder Bauherr sucht in der heutigen Zeit vor allem einen verlässlichen Baupartner, der ein qualitativ hochwertiges Produkt zu einem fairen Preis liefern kann. Die „Wirtz & Lück Wohnbau“ aus Monheim verfolgt seit 1989 das Ziel, jeden Bauherrn durch gute Leistungen zu einem Referenzkunden zu machen. Die Firmengründer Robert Wirtz und Wolfgang Lück vereinten damals ihr,

in Einzelbetrieben gesammeltes, Know-how. Um dem Kunden ein breiteres und individuelleres Spektrum bieten zu können, schloss man sich 2004 „BAUMEISTER-HAUS“ an. Seither nutzt man die Erfahrungen von circa 35 Baufirmen aus ganz Deutschland. Ein reger Wissensaustausch sorgt dafür, den Kunden in allen Fragen besser beraten zu können. Qualität und Vertrauen sind eine solide Basis für eine Partnerschaft. Jedes „Wirtz & Lück-BAUMEISTER-HAUS“ wird vom TÜV in einem intensiven 5-Phasen-Check unabhängig überwacht. Energiesparend bauen, heißt clever bauen – auf dem Immobilientag kann man sich bereits im ersten Gespräch von den Architekten Steffen König und Ulli Reddert über die Möglichkeiten informieren lassen, sein Zuhause für die Zukunft vorzubereiten.

Waldner Wohnungsbau GmbH

Pünktlich zu den Immobilientagen geht der Verkauf von attraktiven Doppelhaushälften und Reihenhäusern in bester Lage von Langenfeld-Wiescheid in die Schlussphase. „Damit bieten wir in unserer Angebotspalette Häuser, die serienmäßig als Energie-

effizienzhäuser 70 der aktuellen Energiesparverordnung vom Oktober 2010 konzipiert wurden und kommen so dem Hauptanliegen unserer Kundschaft nach energiesparenden Eigenheimen nach“, so Alois Waldner, Namensgeber und geschäftsführender Gesellschafter des Bauträger-Unternehmens „Waldner Wohnbau GmbH“. Das neue Domizil Wiescheider Hof schmiegt sich idyllisch an das Wiescheider Naherholungsgebiet mit seinen Spazier- und Fahrradwegen. Die Kombination der Welten von naturnaher repräsentativer Lage, als Mustersiedlung für familiengerechtes junges Wohnen und idealer Position zu den Zentren Düsseldorf und Köln mitsamt seiner optimalen Verkehrsanbindung müsste die Preise in unerreichbare Höhen treiben – meint man. Doch dann der Blick in die Preisliste der renommierten „Waldner Wohnungsbau GmbH“: Beinahe unschlagbar günstige 249000 Euro (inklusive Stellplatz) sind da als Einstandspreis für ein vollwertiges, hochmodernes Einfamilienhaus verzeichnet. Grund genug, bei den Immobilien-Tagen in der Sparkasse Langenfeld aus erster Hand zu erfahren, mit welchen Highlights die „Waldner Wohnungsbau



Rufen Sie uns an!
021 73/221 04



Wir sind die erste Wahl, wenn es um das eigene Zuhause geht.

- Bausparen und Finanzierung mit Riester-Förderung
- Öffentliche Mittel
- Umfinanzierung
- Sonderkreditprogramme
- Immobilien
- Immobilienbewertung

LBS-Immobilien- und Finanzierungscenter
LBS-Gebietsleitung Ralf Thilo
LBS-Immobilienberater Jürgen Knode
LBS-Bezirksleiterin Jasmin Raspe
LBS-Bezirksleiter Adrian Dworski und Sven Theißen
Ganspöhrer Straße 7 • 40764 Langenfeld

Finanzgruppe • www.lbswest.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.



LANGENFELDER Immobilientag

IHR REGIONALER IMMOBILIENMARKT

03. April 2011 • 11:00 - 18:00 Uhr



GmbH“ im Wiescheider Hof wuchern kann: So werden alle Häuser mit energieeffizienten hochmodernen Wärmepumpen ausgerüstet. „Der Blick auf die aktuell in die Höhe schnellenden Ölpreise zeigt, wie wichtig das Thema 'Energie' heutzutage ist“, sagt Waldner. Und: „Wer macht sich schon gerne zum Spielball der Energiemultis?!“

Zeibig Immobilien GmbH

Eine gute Nachfrage sowohl nach Neubau- als auch nach Gebrauchtimmobilen verzeichnet die Firma „Zeibig Immobilien GmbH“, die im Hause Zeibig für die Kundenberatung verantwortlich ist. „Die Nachfrage übersteigt momentan fast das Angebot“, weiß Katrin Zeibig, Geschäftsführerin der Immobiliengesellschaft, zu berichten. „Wir haben viele Kunden vorgemerkt, die noch auf der Suche nach ihrem neuen Zuhause sind. Die Zeiten sind also gut, wenn ein Eigentümer sein Haus oder seine Wohnung veräußern möchte.“ Die Immobilienmesse ist eine ideale Gelegenheit für Eigentümer, um ein unverbindliches erstes Gespräch über den Verkauf ihrer Immobilie zu führen. Gerne beantwortet das Außendienst-Team um Katrin Zeibig und Heiko Lehmann mit Herz und Sachverstand alle Fragen. Dazu gehören auch Informationen zur Ermittlung eines marktgerechten Verkaufspreises und zum Ablauf einer professionellen und zeitnahen Vermittlung. Darüber hinaus werden am Stand der Firma Zeibig Neubauimmobilien der Firma „Zeibig Bauträger GmbH“ sowie gebrauchte Objekte aus Langenfeld und Umgebung vorgestellt. So steht momentan noch eine schicke, großzügige Doppelhaushälfte mit circa 159 Quadratmetern Wohnfläche in gehobener und familienfreundlicher Lage von Langenfeld-Wiescheid zum Verkauf. Die drei weiteren Domizile dieser kleinen und feinen Baumaßnahme haben bereits vor Baubeginn ihre

neuen Eigentümer gefunden. Momentan wächst der Rohbau, somit sind individuelle Planungs- oder Ausstattungswünsche noch realisierbar. Wer es zentrumsnäher liebt, für den stehen noch zwei Maisonette-Eigentumswohnungen mit drei oder vier Wohnräumen und Blick in den Volksgartenpark in Langenfeld zum Verkauf. Die Neubauwohnungen verfügen über eine hochwertige Ausstattung und einen gemütlichen Garten.

Furthmann Massivbau GmbH

Beim Objekt von „Furthmann Massivhaus“ in Langenfeld an der Jägerstraße ist es in Zusammenarbeit mit dem Architektenteam gelungen, ein architektonisch sehr ansprechendes Gebäude mit großzügigen und hellen Grundrissen in einer sehr ruhigen und zentralen Lage zu planen. Insgesamt entstehen in dem Wohnhaus acht Eigentumswohnungen mit Tiefgarage. Vor dem Haus sind weitere drei Außenstellplätze geplant. „Überzeugen Sie sich selbst von der schönen Architektur des Gebäudes und der Wohnungen. Einige Besonderheiten der Ausstattung sind zum Beispiel barrierefreie Zugänge, Aufzüge bis in alle Wohnungen und zur Tiefgarage, eigene Gärten, großzügige Sonnenbalkone oder Dachterrassen, kohlendioxid- und energiesparende Holzpellettheizung, neueste moderne Heizungstechnik

und zentrale Warmwasserversorgung mittels erneuerbarer Energien, Fußbodenheizung, Parkett- oder Fliesenfußböden, hochwertige Sanitärausstattung, wärmeisolierende Dreifachverglasung und Rollläden an allen Fenstern, Gegensprechanlage mit Videomonitoren, sehr schön gestaltete Außenanlagen, um hier nur einige Ausstattungsdetails zu nennen, die Ihnen das Leben angenehm machen“, heißt es seitens des Unternehmens.

LBS

LBS-Gebietsleiter Ralf Thilo und sein Immobilienberater Jürgen Knode stellen am 3.4. nicht nur das aktuelle Angebot an neuen wie gebrauchten Häusern und Wohnungen in Langenfeld und Umgebung vor. Der Finanzierungs- und Bausparspezialist Sven Theissen informiert auch darüber, wie sich der Traum vom eigenen Heim jetzt am günstigsten finanzieren lässt. Denn die Stiftung Warentest hat kürzlich festgestellt, dass der Riestergeförderte Kombikredit der LBS die bundesweit besten Konditionen bietet. „So billig kamen Immobilienkäufer in Deutschland noch nie an einen zinssicheren Kredit“, urteilte die Stiftung Warentest. „Wer bereits auf dem Immobilienmarkt seine Traumimmobilie findet, kann sie also an Ort und Stelle auch gleich mit dem Testsieger finanzieren“, berichtet Gebietsleiter Ralf Thilo gegenüber dem Stadtmagazin. ■

ULLRICH & PUHANE
FINANZDIENSTLEISTUNGEN

**Freier Finanzierungsvermittler
Vergleichen wird immer wichtiger**

Kontaktieren Sie uns unter:
Mobil 0163/7842636
puhane@ullrichpuhane.de

Ullrich & Puhane · Klosterstraße 1 · 41363 Jüchen
Telefon 0 21 82 / 5 78 58-24 · Fax 0 21 82 / 5 78 58-29

Ja! Genau das Richtige für uns.

Langenfeld, Jägerstraße. bei Größen von 72 bis 114 Quadratmeter viel Raum zum Wohlfühlen.

Eine tolle neue Adresse! Nicht weit vom Zentrum, aber ganz nah an der Natur und in einer ruhigen Sackgasse. Zum Beispiel mit Fußbodenheizung, Parkett- oder Fliesenböden, Dreifachverglasung und barrierefreien Zugängen. Dazu laden eigene Gärten bzw. Sonnenbalkone oder Dachterrassen ins Freie ein.

Furthmann Massivhaus baut hier in bewährter Qualität und Sorgfalt ein Objekt mit acht Eigentumswohnungen und Tiefgarage. Eben genau das Richtige!

Von außen überzeugt die schicke Architektur, innen bieten die großzügigen und hellen Wohnungen **Furthmann. Das ist Qualität.**

JÄGER STRASSE Telefon 0 21 73/101 370
WWW.FURTHMANN.DE Info@FURTHMANN.DE **FURTHMANN MASSIVHAUS GmbH**

Ihr neues
Penthouse
Domizil in
Langenfeld-
Richrath

Waldner
Wohnungsbau GmbH



Die Pluspunkte eines aussergewöhnlichen Wohnsitzes:

- *Unmittelbare Nähe zum Naherholungsgebiet
- *Flexible Raumaufteilung nach Wunsch
- *Wfl. 135 m²
- Große Dachterrassen
- *Aufzug
- *Übergroße Garage

Baubeginn ist erfolgt!

Tel. (02173) 20 344-18 / www.waldnerweb.de





LANGENFELDER Immobilientag

IHR REGIONALER IMMOBILIENMARKT

03. April 2011 • 11:00 - 18:00 Uhr



Nachrichten aus der Immobilienwelt

Durchschnittliche Baulandpreise: Langenfeld NRW-weit vorne dabei

Größter Finanzierer im Bereich Wohneinheiten

Der Veranstalter des Immobilien-tages am 3. April, die Stadt-Sparkasse Langenfeld, zeigte sich auf ihrer Jahresbilanz-Presskonferenz sehr zufrieden mit den vorläufigen Zahlen des Geschäftsjahres 2010: Mit einem Betriebsergebnis von 2,6 Millionen Euro lag das Geldinstitut Eigenangaben zufolge um 14 Prozent über dem Ergebnis des Vorjahres. Die Bilanzsumme verringerte sich nur geringfügig um 27 Millionen Euro (-2,0 Prozent) auf 1352 Millionen Euro. Die Sparkasse verdanke „die gute Ertragslage ihrem stabilen Kundengeschäft sowie ihrem effizienten Risikomanagement“: „Die Ziele, die wir uns am Jahresanfang gesetzt haben, haben sich erfüllt. Mit der guten Rentabilität im Jahr 2010 kommen wir vor allem unserem großen Ziel, die dauerhafte Selbstständigkeit unseres Instituts sicherzustellen, ein weiteres Stück näher“, freute sich Dirk Abel, Vorstandsvorsitzender der Stadt-Sparkasse Langenfeld, über die positive Entwicklung des Geschäftsjahres 2010. Das Kreditgeschäft der Stadt-Sparkasse Langenfeld wuchs gegen-

über 2009 um 40 Millionen Euro, so dass die Gesamtsumme der Kundenkredite 1060 Millionen Euro beträgt. Mit diesem Kreditvolumen erreichte sie ein Rekordniveau, hieß es. „Die gute Konjunktur ist in Langenfeld angekommen“, bilanzierte Sparkassen-Chef Dirk Abel über diese Entwicklung und versicherte: „Auch in Zukunft wird es keine Engpässe bei der Kreditvergabe geben. Wir erfüllen jeden vertretbaren Kreditwunsch, um Unternehmen vor Ort die Möglichkeit zu geben, in Wachstum und Beschäftigung zu investieren. Dabei geht es uns darum, Perspektiven sowohl für die Unternehmen als auch für Langenfeld und seine Einwohner zu schaffen.“ Nicht zuletzt sei es die Baufinanzierung, die ein wichtiger Motor für das Haus bleibe: So habe die Sparkasse im Jahr 2010 insgesamt 441 Wohneinheiten finanziert, sie sei damit der größte Finanzierer in diesem Bereich in Langenfeld.

Berlin:

Liegenschaftsfonds profitiert

Von der klar gestiegenen Nachfrage nach Immobilien in der Bundeshauptstadt hat auch der

Liegenschaftsfonds Berlin profitiert. Wie das Unternehmen der „Berliner Morgenpost“ zufolge kürzlich mitteilte, sei der Verkaufserlös gegenüber dem Vorjahr um mehr als ein Fünftel gestiegen. „Während frühere Käufer vor allem an gewerblich nutzbaren Flächen interessiert waren, resultiert das Umsatzplus nunmehr aus der hohen Nachfrage nach Wohnbaugrundstücken und Gebäuden, die man als Wohnhäuser herrichten kann“, zitiert das Blatt Holger Lippmann, Geschäftsführer des landeseigenen Unternehmens.

Grundstücksmarkt im Kreis Mettmann

Der Gutachterausschuss des Kreises Mettmann legte seinen Grundstücksmarktbericht 2011 vor, in dem acht von zehn Städten des Kreises untersucht wurden (Velbert und Ratingen waren nicht dabei). In mittleren La-

gen zahle man in der Posthorn-gemeinde pro Quadratmeter so viel wie in keiner anderen untersuchten Stadt, in guten Lagen seien die Grundstücke nur in Haan und Hilden teurer, in mäßigen Lagen hingegen lediglich in der Itterstadt Hilden. Bei den durchschnittlichen Baulandpreisen für den individuellen Wohnungsbau (ein- und zweigeschossig) liegt Langenfeld zudem weiterhin unter den Top Ten in NRW.

USA: Solides Wachstum?

Die zuletzt vom Konjunkturabschwung gezeichneten US-Büroimmobilienmärkte könnten in diesem Jahr einem Bericht der Internetseite der Tageszeitung „Die Welt“ vom 23. März zufolge mit einem soliden Wachstum aufwarten. Denn die Börsennotierungen amerikanischer Immobilienaktien seien im vergangenen Jahr um mehr als 20 Prozent

die Höhe geschneit. „Ihre Bewertungen sind mittlerweile wieder deutlich gestiegen, auch wenn sie noch immer unter den Rekordniveaus des Jahres 2007 liegen“, wird Credit-Suisse-Analyst Cédric Spahr zitiert. Für Ross J. Moore, Chefvolkswirt der Beratungsgesellschaft Colliers International, sind dem Bericht zufolge nicht nur die Börsenkurse der Immobilienaktien ein gutes Omen für die Märkte. „Die Trendwende an den amerikanischen Märkten hat bereits begonnen“, habe Moore laut welt.de gesagt, er verweise auf die jüngsten Fundamentaldaten: Im vierten Quartal des vergangenen Jahres seien in fast allen Großstädten der Vereinigten Staaten die Vermietungsvolumen gestiegen und die Leerstandsraten gesunken. Im Landesschnitt sei die Rate der nicht vermieteten Flächen um 1,8 Prozent auf 16,11 Prozent zurückgegangen, heißt es weiter in dem Bericht. ■



Dächer von Stüpp seit 1885

Ihr **VELUX®** Profi

Stüpp

Dächer+ Fassaden

www.stuepp.de

Entscheiden Sie sich für das Bessere!

Further Weg 19 · 42799 Leichlingen · **Telefon 0 21 75 / 7 34 34**

Town & Country HAUS

... hier zieh' ich ein.



Mit Sicherheit die richtige Entscheidung:

www.BauenMitVollkasko.de

CultBau GmbH
Town & Country Lizenz-Partner • Tel.: 02173 1011656

Zwei starke Partner

Hahnenberg Service GmbH
Werksvertretung der Cosmos Feuerlöschgerätebau GmbH



- Wartung und Verkauf von Feuerlöschern
- Wandhydranten
- Rauchabzüge
- CO₂-Abfüllstationen



Lager und Verwaltung: Herzogstr. 21

Talstr. 30 · 40764 Langenfeld

Tel. 0 21 73 / 10 61 698 · Fax 0 21 73 / 10 61 699

E-Mail d.gladbach@gtg-gebaeudetrocknung.de

www.gtg-gebaeudetrocknung.de

Herzogstr. 21
40764 Langenfeld

Telefon 0 21 73 / 39 48 00
d.gladbach@pulvermanni.de